

Entwicklung der Bäder

Bäderkonzept 2000

- 2. Fortschreibung 2013 -



Karlsruher Bäder



Karlsruhe

Stand: 04/2013

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Einleitung	3
2. Auswertung Umfrage: Einzugsgebiete Karlsruher Bäder	4
3. Wirtschaftliche Gesamtbetrachtung	6
3.1 Besucherzahlen Freibäder	6
3.2 Besucherzahlen Hallenbäder	8
3.3 Entwicklung Bäderzuschüsse	10
3.4 Entwicklung der Bäder	11
4. Neuordnung der städtischen Bäder	15
5. Investitionsbedarf	16
5.1 Umgesetzte Maßnahmen des Bäderkonzepts 2010	16
5.2 Investitionen in den Bädern von 2011 bis 2020	17
6. Tarife	19
7. Fazit und Ausblick	20
Anlage 1: Kennzahlen - badspezifisch	21
1.1 Rappenwört	21
1.2 Sonnenbad	22
1.3 Freibad Rüppurr	23
1.4 Turmbergbad	24
1.5 Weiherhofbad	25
1.6 Adolf-Ehrmann-Bad	26
1.7 Hallenbad Grötzingen	27
1.8 Therme Vierordtbad	28
1.9 Europabad	29
1.10 Fächerbad	30
Anlage 2: Kennzahlen - Vergleich	31
2.1 Kosten operativ	31
2.2 Zuschuss operativ	31
2.3 Zuschuss inkl. AfA und kalkulatorischem Zins	32
2.4 Zuschuss pro Gast operativ	32
2.5 Zuschuss pro Gast inkl. AfA und kalkulatorischem Zins	33
2.6 Kostendeckungsgrad operativ	33
2.7 Kostendeckungsgrad inkl. AfA und kalkulatorischem Zins	34
Anlage 3: Umfrageergebnisse	35
3.1 Therme Vierordtbad und Europabad	35
3.2 Hallenbäder	36
3.3 Freibäder	37
3.4 Auswertung Rheinstrandbad Rappenwört	38
3.5 Auswertung Sonnenbad	39
3.6 Auswertung Freibad Rüppurr	40
3.7 Auswertung Turmbergbad	41
3.8 Auswertung Weiherhofbad	42
3.9 Auswertung Adolf-Ehrmann-Bad	43
3.10 Auswertung Hallenbad Grötzingen	44
3.11 Auswertung Therme Vierordtbad	45
3.12 Auswertung Europabad	46
3.13 Auswertung Fächerbad	47
3.14 Fächerbad Zeitvergleich seit 1993	48
3.15 Karlsruhe Nahbereich 75000-76999	49
3.16 KA-PLZ-Gebiet	50

1. Einleitung

Am 20.09.2011 hat der Gemeinderat das Bäderkonzept 2010 - 1. Fortschreibung des Bäderkonzeptes 2000 beschlossen. Ziel des Bäderkonzeptes 2010 war es, Klarheit bezüglich der zu erwartenden Investitionen innerhalb der folgenden 10 Jahre zu schaffen und gleichzeitig die Karlsruher Bäderlandschaft zielgruppenorientiert auszurichten sowie die Grundlage hinsichtlich der zukünftigen Weiterentwicklung der Karlsruher Bäderlandschaft darzustellen. Diese umfassende Bestandsaufnahme wurde auch durch den entstandenen Investitionsstau erforderlich, um den notwendigen Finanzbedarf zumindest einschätzen zu können.

Die unter Einbeziehung der Ortschaftsräte entstandene 1. Fortschreibung bildet durch ihre Gesamtbetrachtung die Grundlage und Transparenz für die zukünftigen Entscheidungen des Gemeinderates. Der Werterhalt und die Attraktivität der einzelnen Standorte standen hier im Vordergrund.

Die 2. Fortschreibung 2013 trägt der Entwicklung der Karlsruher Bäderlandschaft in den vergangenen zwei Jahren Rechnung und verfolgt weiter das Ziel, ein verbessertes Gesamtergebnis zu erzielen. Der in diesem Kontext entwickelte Maßnahmen- und Prioritätenkatalog dient nachhaltig dazu, einen Anstieg der operativen Defizite zu verhindern.

Die Karlsruher Bäder werden wie bisher ordentlich weiter bewirtschaftet, notwendige Reparaturen auch kurzfristig durchgeführt, eine „Verlotterung“ oder gar das Schaffen von Sicherheitsrisiken werden damit vermieden.

Diese ordentliche Weiterbewirtschaftung der Karlsruher Bäder spiegelt sich auch in der Bürgerumfrage 2012 wieder, die vom Amt für Stadtentwicklung zu Kommunalpolitik, Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung durchgeführt wurde. Darin wird der Kurs, den die Bäderpolitik verfolgt, bestätigt. Nur 1,4% der 1.317 befragten Karlsruher/-innen sind mit der Bäderpolitik unzufrieden, was im Umkehrschluss bedeutet, dass über 98% der Befragten der Bäderpolitik neutral bis wohlwollend gegenüberstehen. Die Frage, ob Geld bei den Hallen- und Freibädern ausgegeben oder gespart werden soll, wurde mit knapp 60% dahingehend beantwortet, dass die Ausgaben unverändert bleiben sollen.

Die Entwicklung des Europabades zeigt beispielhaft den Erfolg einer konsequenten Ausrichtung und Positionierung. Mithilfe von Investitionen in Attraktionen, wie z.B. die Rutsche "Aquarocket" und das karelische Saunadorf, wurden die Besucherzahlen weiter gesteigert sowie ein deutliches Absinken des Defizits erreicht. Hier zeigt sich, dass Investitionen sinnvolle Instrumente zur Minderung des Defizitausgleichs zu Lasten des städtischen Haushalts sein können und die Voraussetzung für einen wirtschaftlicheren Betrieb sind.

Gemäß dem Bäderkonzept und der Partnerschaftsvereinbarung zwischen Stadt und den Vereinsgesellschaftern der Fächerbad GmbH stehen Investitionen mit dem Schwerpunktbad, Fächerbad, an.

Das Fächerbad wird zu einem Kombibad weiterentwickelt. Investitionen zur Sanierung des Altbestandes in Höhe von rd. 8,9 Mio. Euro sind unabhängig davon unerlässlich. Die Sanierung allein wird zu keinem nachhaltigen Anstieg der Besucherzahlen führen. Der neue attraktive Anbau mit Cabriodach wird einschließlich eines Sanierungsanteils ca. 12,7 Mio. Euro kosten. Es wird mit einem jährlichen Anstieg der Besucherzahlen um rd. 96.000 Badegäste gerechnet.

Die Therme Vierordtbad und das Rheinstrandbad Rappenwört sind Bäder mit besonderer überregionaler Bedeutung. Hier werden entsprechende Konzepte entwickelt, um die Bäder noch attraktiver und damit wirtschaftlicher zu machen.

Die zu erwartenden Gesamtinvestitionen für alle Karlsruher Bäder (2011 bis 2020) von ca. 51 Mio. Euro sind grobe Kostenannahmen, die in der Summe dem Betrag der 1. Fortschreibung entsprechen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Entwicklung des Baukostenindex nicht berücksichtigt wurde. Diesbezügliche Kostenerhöhungen und Kostenberechnungen sind erst auf Grundlage von konkreten Planungsunterlagen möglich.

Die Investitionen für Sanierung und Modernisierung werden nun in der 2. Fortschreibung 2013 aktualisiert. Zukünftige Investitionen werden der Haushaltslage entsprechend dynamisch angepasst.

2. Auswertung Umfrage: Einzugsgebiete Karlsruher Bäder

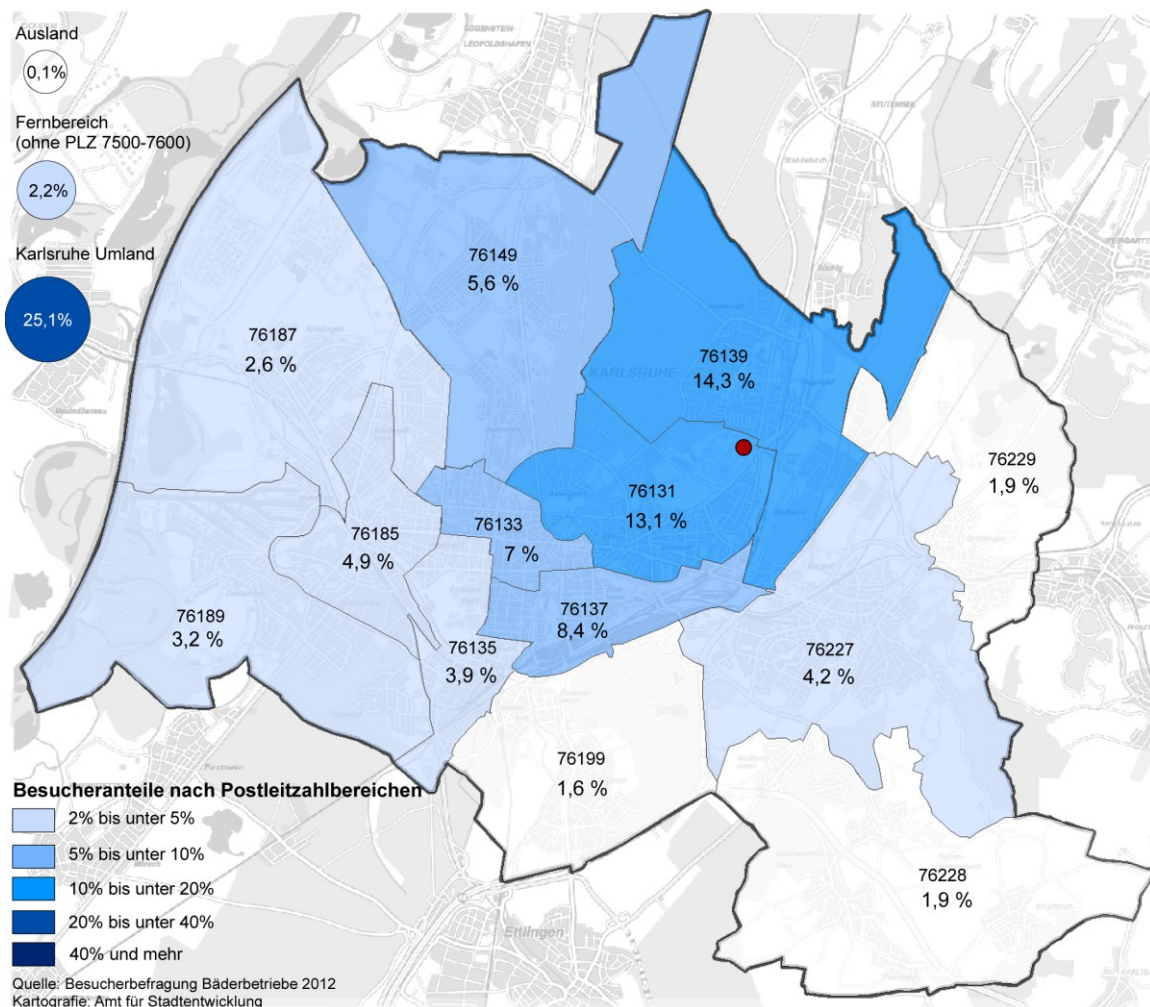
Als Ergebnis des zweiten Bädersymposiums, das am 17.10.2011 stattfand, wurde eine Umfrage in den Karlsruher Bädern bezüglich Alter, Einzugsgebiet und Besucherstruktur veranlasst.

2012 hat die Firma Cobus aus Karlsruhe im Auftrag der Bäderbetriebe Karlsruhe diese Umfrage in den städtischen Hallen- und Freibädern, der Therme Vierordtbad, dem Europabad und dem Fächerbad durchgeführt. Jeweils eine Woche wurden außerhalb der Ferienzeit rund 1.000 Badegäste pro Bad befragt. Aufgrund des geringen öffentlichen Badebetriebs wurde im Hallenbad Grötzingen die Befragung auf 250 Badegäste beschränkt. Anhand des nachstehenden Beispieldiagramms des Fächerbades wird die Besucherverteilung aus den KA-Stadtgebieten erläutert. Das Diagramm enthält nicht die grafische Darstellung der Besucherverteilung außerhalb des Stadtkreises Karlsruhe (Umland bzw. Nahbereich).

Nach der Umfrage durch die Firma Cobus kommen demnach 14,3 % von 1.000 Badegästen aus dem KA-Postleitzahlenbereich 76139 und 13,1 % aus dem Bereich 76131. Die restlichen Besucher verteilen sich auf die umliegenden Stadtgebiete und dem Umland von Karlsruhe, aus welchem 25,1 % der Besucher kommen. Als Umland bzw. Nahbereich wird das Postleitzahlengebiet 75000 - 76999 ohne die KA-Stadtgebiete bezeichnet.

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

Fächerbad



Alle Diagramme und Umfrageergebnisse der Bäder sind in den Anlagen 3.1 bis 3.16 dargestellt.

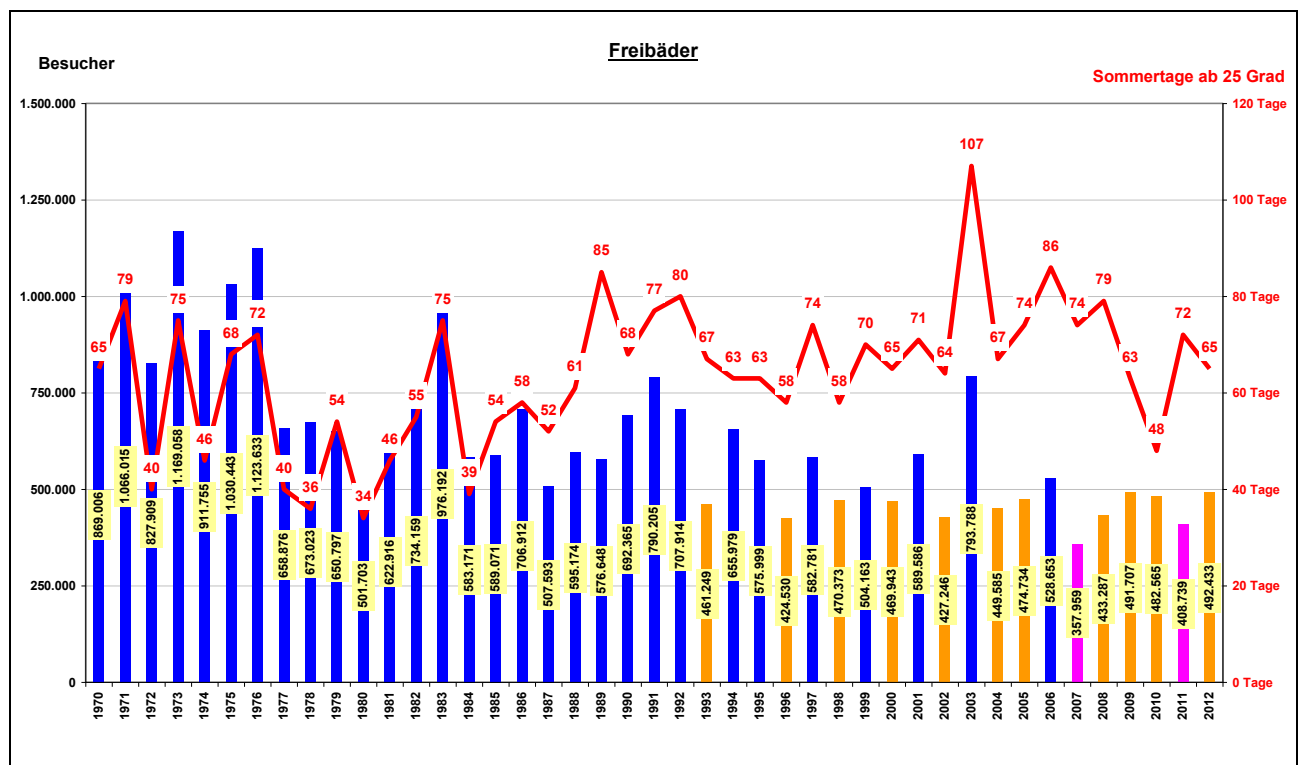
Am Schaubild des Fächerbades (Anlage 3.14) lässt sich erkennen, dass sich die Besucherverteilung im Zeitvergleich 1999 zu 2012 trotz Errichtung des Europabades nicht signifikant verändert hat. Dies gilt nicht nur für die Besucherverteilung sondern auch für die Besucherhöhe. Dies ist unter Ziffer 3.2 Besucherzahlen - Hallenbäder erkennbar.

3. Wirtschaftliche Gesamtbetrachtung

3.1 Besucherzahlen Freibäder

Seit über 100 Jahren werden die Besucherzahlen der Karlsruher Bäder erfasst. In den 1970er Jahren lagen die Gesamtbesucherzahlen in den städtischen Freibädern in guten Jahren bei über einer Million Badegästen. Seit Mitte der 1970er Jahre sind die Besucherzahlen tendenziell rückläufig. Selbst der "Jahrhundertsommer 2003", der mit 107 Tagen die meisten Sommertage über 25° C im Jahr seit dem Jahre 1946 hatte, konnte nur bedingt an die früheren besucherstarken Jahre anknüpfen.

Die Gründe für den Besucherrückgang sind vielfältig. Das größere Angebot an Freizeitmöglichkeiten, das geänderte Freizeit- und Urlaubsverhalten und auch die seit den 1970er Jahren stark zugenommene Nutzung der Baggerseen im Umland als offizielle Badeseen sind hierfür ursächlich.



Die Zahlen im oben stehenden Diagramm sind die Summen der Besucherzahlen der städtischen Freibäder und dem Freibad Wolfartsweier.

Im Rheinstrandbad Rappenwört wurde von Oktober 2006 bis April 2008 das alte 50m-Mehrzweckbecken zu einem attraktiven Spaßbecken mit drei Rutschen umgebaut. Daher lag die Besucherzahl im Jahr des Umbaus 2007 mit rd. 76.000 Besuchern bei weniger als der Hälfte der durchschnittlichen Besucherzahl.

Das Turmbergbad wurde vom September 2010 bis April 2012 saniert und war im Jahre 2011 lediglich teilgeöffnet. Die Besucherzahl in 2011 lag mit rd. 51.000 Besuchern bei ca. zwei Drittel der üblichen Besucherzahl.

Daher waren die Jahre 2007 und 2011 die besucherschwächsten Jahre überhaupt. Diese sind im obenstehenden Diagramm "rosa" gekennzeichnet.

Schwache Freibadjahre mit weniger als 500.000 Besuchern sind mit "orange" gekennzeichnet. Die Kennzeichnung macht deutlich, dass die schwächsten Freibadjahre alle in den letzten 20 Jahren waren. So lag das Besucheraufkommen 1971 mit 79 Sommertagen bei über einer Million Gästen. Im Vergleich dazu lag bei der gleichen Anzahl an Sommertagen die Besucherzahl 2008 nur noch bei 433.287. Allerdings ist das Besucherverhalten nicht nur von der Tagestemperatur abhängig. Entscheidende Faktoren sind auch die Sonnenscheindauer und insbesondere die Periodenlänge der Sommertage. Bundesweit steigt erst nach drei aufeinander folgenden, sommerlichen Tagen das Besucheraufkommen merklich an. Insbesondere die "Hundstage" ab Ende Juli fallen in ihrer Länge und Häufigkeit im Vergleich zu früheren Sommer geringer aus. Die Sommer der letzten Jahre sind stärker durch ihre Wechselhaftigkeit als durch Konstanz des Wetters geprägt.

Neben dem Wetter hat auch die Schul- und Ferienzeit, insbesondere die Verlegung der Sommerferien von Ende Juli bis Mitte September einen Einfluss auf das Besucherverhalten.

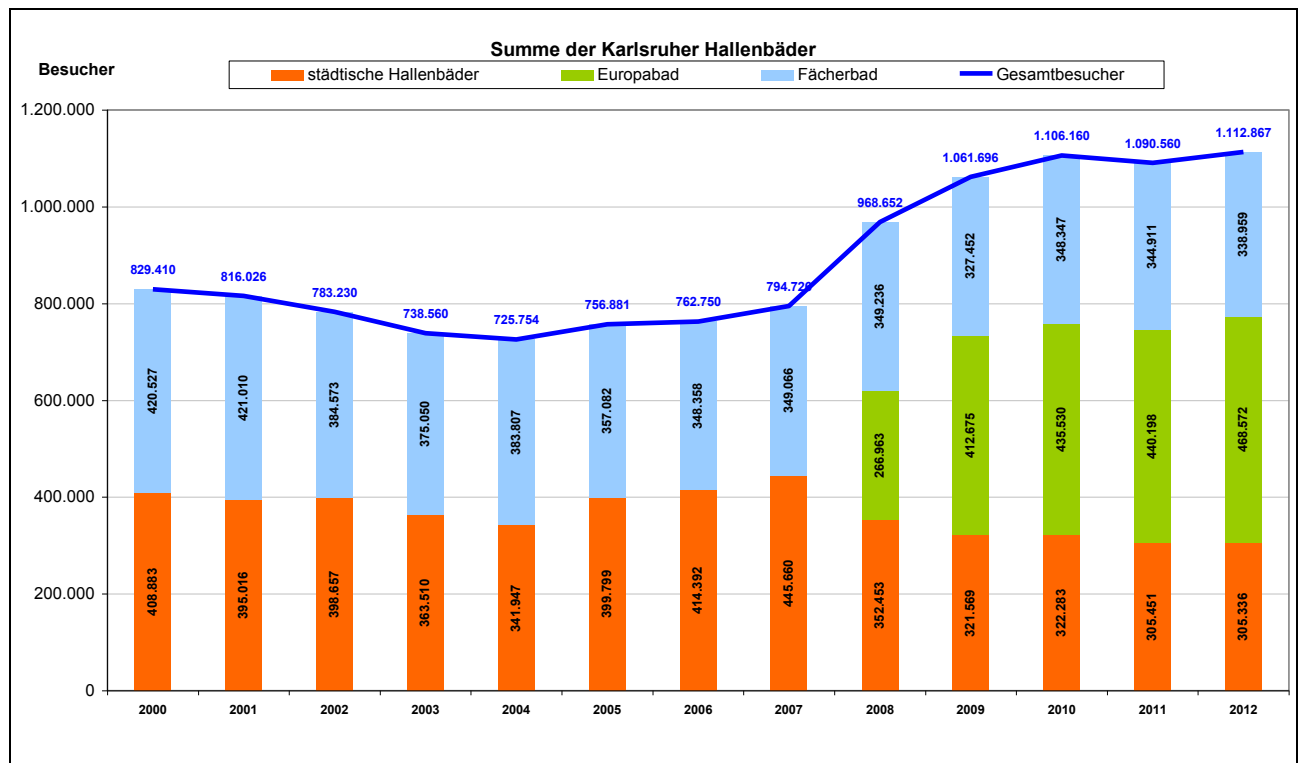
Betriebswirtschaftlich sind Freibäder mit ihrem vier- bis fünfmonatigen Betrieb immer erheblich defizitär. Aufgrund des hohen Fixkostenanteils ist die Zuschusshöhe nicht so stark besucher- und damit einnahmeabhängig wie oft vermutet. So lag der Kostendeckungsgrad der Freibäder im "Jahrhundertsommer" 2003 auch nur bei rund 33%. Im Vergleich dazu betrug er 2004 mit 449.585 Besuchern bei rund 20%.

3.2 Besucherzahlen Hallenbäder

Die Grafik zeigt, dass die Besucherzahlen der städtischen Hallenbäder, Europa- und Fächerbad mit der Eröffnung des Europabades 2008 stark angestiegen sind und jährlich regelmäßig mehr als 1 Million Gäste die Karlsruher Hallenbäder besuchen.

Damit werden in den Hallenbädern Zahlen erreicht wie früher in den Freibädern. Es hat demnach ein "switch" stattgefunden von den Freibädern in die Hallenbäder. In der Bedeutung und Beliebtheit bei den Besuchern spielen somit die Hallenbäder die größere Rolle. 2012 konnten die Karlsruher Frei- und Hallenbäder 1,6 Mio. Besucher begrüßen.

Das folgende Diagramm gibt einen Überblick zu den Jahreszahlen.



Das Europabad verzeichnet seit der Eröffnung jährlich steigende Besucherzahlen. Im Fächerbad bewegen sich die Besucherzahlen seit 2006 innerhalb einer Marge von 10.000 Besuchern und liegen bei rd. 340.000 Besuchern. Damit besuchen über 70% der Badegäste eines der Schwerpunktbäder. Dies unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung der Schwerpunktbäder Europa- und Fächerbad für die Karlsruher Bäderlandschaft.

Die geringeren Besucherzahlen der städtischen Hallenbäder seit 2008 in der Grafik sind auf die Schließung des Tullabades und des Hallenbades Wettersbach zurückzuführen. Das Tullabad und das Hallenbad Wettersbach hatten im letzten vollen Betriebsjahr 2007 zusammen rd. 120.000 Besucher.

Die Umwandlung des Hallenbades Grötzingen in ein Gruppenbad hatte keinen Einfluss auf die Besucherzahlen. Der Mittelwert seit 2000 liegt bei etwas unter 42.000 Jahresbesuchern. Die Umwandlung in ein Gruppenbad hatte lediglich eine Verschiebung vom öffentlichen Badebetrieb zum Schul- und Vereinsschwimmen zur Folge.

Die Besucherzahlen des Adolf-Ehrmann-Bades in Neureut liegen seit dem Jahre 2000 mit geringen Schwankungen im Mittelwert bei knapp 60.000 Badegästen pro Jahr.

Im Weierhofbad stieg das Besucheraufkommen im Jahr 1999 von rd. 61.000 auf rd.102.000 im Jahr 2010 und lag 2012 bei rd. 86.000. Die außerordentlich hohe Besucherzahl im Jahre 2010 ist im Zusammenhang mit den Bauarbeiten in den Hallenbädern Bruchsal und Ettlingen zu betrachten. Der Besucherrekord in 2010 lag deutlich über der Kapazitätsgrenze des Weierhofbades die bei etwa 95.000 Besuchern p.a. liegt.

Aufschlussreich ist in den Anlagen 3.4 bis 3.13 der unterschiedliche Altersaufbau der Besucher zwischen Frei- und Hallenbädern. In den Sommer-Freibädern liegen die Besucherzahlen der unter 30-jährigen deutlich über dem Anteil in der Bevölkerung (bis 15 Jahre 13,1 %, 16- 21 Jahre 6,7 %, 22-30 Jahre 15,2 %), während in den Hallenbädern die Bevölkerungsgruppen ab 51 Jahre oberhalb der Bevölkerung (51-60 Jahre 12,4 %, über 60 Jahre 23,4 %) liegen. Innerhalb dieser Aufteilung erweist sich das Sonnenbad eher als Hallen- denn als Freibad, während das Europabad freibadtypisch erscheint, zusätzlich mit einer starken Auslastung durch die mittlere Altersgruppe. Hier sind die Werte der Bevölkerung: 31-40 Jahre 13,6 %, 41-50 Jahre 15,6 %. Im Fächerbad stellen sich nur die Altersgruppen 16-21 Jahre und 22-30 Jahre als Nutzer der Sportbelegung in den Abendstunden im öffentlichen Badebetrieb unterrepräsentiert dar.

3.3 Entwicklung Bäderzuschüsse

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Umsätze, der Zuschüsse und der Kostendeckungsgrade in den Jahren 2003 bis 2011.

Städtische Bäder + Europabad + Fächerbad										
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Besucherentwicklung	1.532.348	1.175.339	1.231.923	1.291.406	1.152.685	1.401.939	1.556.314	1.580.960	1.499.299	
Umsatz Netto	4.064.626 €	3.296.034 €	3.808.505 €	3.980.582 €	4.035.350 €	5.909.025 €	7.573.867 €	7.599.243 €	7.836.831 €	
Umsatz pro Gast	2,65 €	2,80 €	3,09 €	3,08 €	3,50 €	4,21 €	4,87 €	4,81 €	5,23 €	
Kosten operativ	9.338.166 €	9.004.212 €	9.222.326 €	9.414.157 €	9.776.225 €	12.122.554 €	13.710.369 €	12.841.827 €	12.794.291 €	
AfA	1.426.622 €	1.408.479 €	1.448.853 €	1.454.975 €	1.297.328 €	2.517.415 €	2.781.649 €	2.746.138 €	2.746.992 €	
kalkulatorischer Zins	758.726 €	733.235 €	829.481 €	846.442 €	708.221 €	1.793.187 €	1.758.845 €	1.728.144 €	1.730.759 €	
Summe	11.523.514 €	11.145.926 €	11.500.660 €	11.715.575 €	11.781.774 €	16.433.156 €	18.250.863 €	17.316.109 €	17.272.043 €	
Zuschuss operativ	5.273.540 €	5.708.177 €	5.413.821 €	5.433.575 €	5.740.875 €	6.213.529 €	6.136.502 €	5.242.584 €	4.957.460 €	
Zuschuss inkl. AfA/kalk. Zins	7.458.888 €	7.849.892 €	7.692.155 €	7.734.992 €	7.746.424 €	10.524.131 €	10.676.996 €	9.716.866 €	9.435.211 €	
Zuschuss/Gast operativ	3,44 €	4,86 €	4,39 €	4,21 €	4,98 €	4,43 €	3,94 €	3,32 €	3,31 €	
Zuschuss/Gast inkl. AfA/kalk. Zins	4,87 €	6,68 €	6,24 €	5,99 €	6,72 €	7,51 €	6,86 €	6,15 €	6,29 €	
Kostendeckungsgrad operativ	43,53 %	36,61 %	41,30 %	42,28 %	41,28 %	48,74 %	55,24 %	59,18 %	61,25 %	
Kostendeckungsgrad inkl. AfA/kalk. Zins	35,27 %	29,57 %	33,12 %	33,98 %	34,25 %	35,96 %	41,50 %	43,89 %	45,37 %	
J:Ergebnisse Bäder 2000 bis 2018_mit Formeln_V14.xls										
Zuschuss operativ	Mittelwert 2003 bis 2007 =>				5,5 Mio.€	Mittelwert 2009 bis 2011 =>				5,4 Mio.€
Zuschuss inkl. AfA/kalk. Zins	Mittelwert 2003 bis 2007 =>				7,7 Mio.€	Mittelwert 2009 bis 2011 =>				9,9 Mio.€

(inklusive Freibad Wolfartsweier - Besucher und der im städt. Haushalt entstandenen Erlöse und Kosten)

Durch Zurückhaltung bei den Investitionen in den Bädern war der Anteil der Kapitalkosten am Zuschuss bis 2007 niedrig. Er ist jedoch insbesondere durch die Investitionen beim Bau des Europabades auf rd. 10,7 Mio. Euro im Jahre 2009 gestiegen, bis zum Jahre 2011 aber kontinuierlich wieder auf rd. 9,4 Mio. Euro zurückgegangen.

Der Mittelwert des operativen Zuschusses lag von 2003 bis 2007 bei 5,5 Mio. Euro und von 2009 bis 2011 bei 5,4 Mio. Euro. Das Jahr 2008 wird als Übergangsjahr wegen der Schließung des Tullabades und des Hallenbades Wettersbach sowie wegen des Rumpfgeschäftsjahres beim Europabad nicht in die Betrachtung mit einbezogen.

Die Entwicklung der operativen Zuschusshöhe ist trotz des gestiegenen Verbraucherpreisindex (Basis 2005 = 100) von 96,1 %-Punkten (Januar 2003) auf 112,3 %-Punkte (Dezember 2011) durch die erfolgreiche Etablierung des Europabades und die Umsetzung des Bäderkonzept 2000 wie zeitnaher Anpassungen der Eintrittspreise positiv. 2011 lag der operative Zuschuss erstmals seit vielen Jahren unter 5 Mio. Euro. Ein weiterer Rückgang wird durch den anhaltenden Erfolg des Europabades prognostiziert. Die Besucherzahlen lassen hier erkennen, dass für einen Mehrwert die Bereitschaft besteht, höhere Preise zu akzeptieren.

3.4 Entwicklung der Bäder

Rheinstrandbad Rappenwört

Neben den zwei Schwerpunktbädern sind die Therme Vierordtbad und das Rheinstrandbad Rappenwört Bäder von besonderer überregionaler Bedeutung. Für das Rheinstrandbad Rappenwört sind folgende Maßnahmen, auch im Hinblick auf den Stadtgeburtstag 2015 vorgesehen.

Insbesondere ist die Sanierung vom Restaurantgebäude und Milchhäusle, Errichtung eines Kiosks beim Wellenbecken / Erlebnisbecken sowie die Verpachtung der gesamten zukünftigen Gastronomie an einen Pächter (derzeit mehrere Pächter mit unterschiedlichen Angeboten) vorgesehen. Die jetzt noch zentral im Bad liegende Werkstatt soll außerhalb des Kundenbereichs an die südöstliche Grundstücksgrenze des Bades (künftiger Betriebshof) verlegt werden. Das Umkleidegebäude und das Planschbecken werden saniert, ebenso die Ein- und Auslaufbauwerke des Naturbeckens. In einer Machbarkeitsstudie wird die Reaktivierung dieser Wasserfläche untersucht.

Sonnenbad

Vorrangig ist die Sanierung des Sanitärtraktes, wofür es vom Freundeskreis Sonnenbad e.V. eine Mitfinanzierungszusage gibt. Zu jedem eingesetzten Euro vom Freundeskreis Sonnenbad e.V. wird die Stadt Karlsruhe die Investitionen mit einem weiteren Euro unterstützen (analog Betriebskostenzuschuss Förderverein Freibad Wolfartsweier e.V.). Weiterhin werden Einzelbereiche des Bades sukzessive erneuert.

Freibad Rüppurr

Als nächste Investition steht die Sanierung der Solarabsorbermatten an. Da das Bad in einem guten Erhaltungszustand ist, sind weitere Sanierungskosten für Technik oder Ähnliches nicht zu erwarten.

Turmbergbad

In der Zeit von September 2010 bis April 2012 wurde das Turmbergbad umfassend saniert (Eingang, Umkleiden, Planschbecken, Barfußpfad). Nach Auflagen des TÜV müssen noch die Rutschen erneuert werden. Zunächst ist der Ersatz der alten Bockrutsche bis Saisonbeginn 2013 vorgesehen.

Frühestens 2020 ist die Weiterentwicklung des Turmbergbades zum Kombibad eine Option. Eine daraus resultierende Schließung des Weiherhofbades würde darüber hinaus auf dem Gelände Wohnbebauung ermöglichen. Ein Kombibad Turmbergbad würde sich positiv auf die Bäderlandschaft auswirken, da auf besucherschwache Freibadesaisons reagiert werden kann. Auf die Erläuterungen zum Rückgang der Freibadbesucher an anderer Stelle sei hingewiesen. Zunächst bleibt

die Entwicklung und Veränderung des Besucherverhaltens durch das Kombibad Fächerbad auf die gesamte Karlsruher Bäderlandschaft abzuwarten.

Weierhofbad

Das Weierhofbad wird uneingeschränkt weiterbetrieben. So wurden erst 2012 die Badewasser-aufbereitungsanlage, die Mess- und Regeltechnik erneuert sowie eine Teil-Betonsanierung durchgeführt.

Adolf-Ehrmann-Bad Neureut

Ziel des Bäderkonzepts ist es, das Adolf-Ehrmann-Bad in seinem Bestand zu erhalten, damit das Bad durch die Ortsverwaltung ordentlich weiterbetrieben werden kann. An Investitionen sind insgesamt 2,3 Mio. Euro vorgesehen (u.a. Erneuerung Schaltschrank für Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Barrierefreier Umbau, Mess- und Regeltechnik für Heizung und Warmwasserbereitung, Sanitärinstallation mit Warmwasserbereitung, Fassadenenergiewiederherstellung, Sanierung Saunabereich, Lüftungsanlage)

Das Adolf-Ehrmann-Bad ist weiterhin mit einem operativen Zuschuss je Badegast von 9,05 Euro (2011) das defizitärste Bad in der Karlsruher Bäderlandschaft, weshalb auf Dauer konzeptionelle Ansätze für diesen Einzugsbereich erforderlich sind.

Hallenbad Grötzingen

Auch das Hallenbad Grötzingen wird ordentlich weiterbetrieben. Für eine Versuchsphase von drei Monaten wird es das erste Bad Deutschlands mit kostenlosem Eintritt während des öffentlichen Badebetriebs sein. Der Sanierungsbedarf des Bades wird genauer untersucht. Hierfür wird ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Therme Vierordtbad

Das Vierordtbad ist in Karlsruhe ein Bad im Premiumbereich. Zur Aufrechterhaltung der Attraktivität sind unter anderem die Neugestaltung der Innenhöfe und der Rotunde vorgesehen (siehe Konzept Vierordtbad). Ebenso ist analog wie im Europabad die Umstellung auf ein Chip-Coin-System noch im Jahr 2013 vorgesehen. Dies hat den Vorteil, dass Badegäste auch die Bistroleistungen bargeldlos bezahlen können. Die konsequente Angebotsentwicklung hinsichtlich "Medical Wellness" und die Zertifizierung für 5 Wellness-Stars werden angestrebt. Eine Zertifizierung für 5 Wellness-Stars ist die höchstmögliche Klassifizierung des Baden-Württembergischen Heilbäderverbandes. Momentan ist das Vierordtbad mit 4 Wellness-Stars ausgezeichnet.

Europabad

Das Europabad ist das Flaggschiff der Karlsruher Bäder. Mit knapp 470.000 Besuchern pro Jahr ist es das am besten besuchte Bad mit dem größten Einzugsgebiet. Ziel ist die stetige Optimierung des Angebotes, um dadurch die ertragswirksamen Verweildauern zu erhöhen. Kontinuierliche Investitionen im Europabad sind der Garant für Wachstum und positive wirtschaftliche Ergebnisse.

Fächerbad

Das Fächerbad wird saniert. Dies betrifft insbesondere die Bädertechnik sowie den Eingangs- und den Umkleidebereich. Die Entwicklung zum Kombibad ist 2018 abgeschlossen.

Der Umkleidebereich ist hygienisch in Ordnung, vermittelt aber durch den Verschleiß des Bodens und der Umkleidekabinen einen schlechten optischen Eindruck, der nur unzureichend durch die wiederholten Farbanstriche kaschiert werden kann. Da die optische Sauberkeit einen starken Einfluss auf das Image eines Bades hat, ist die Sanierung unabdingbar.

Das neue Kombibecken mit dem auffahrbaren Dach und den auf zwei Seiten zu öffnenden Fassaden wird das Fächerbad deutlich und erfolgreich als Kombi- und Schwerpunktbad positionieren. Der verstärkte Betrieb im Frühjahr, Herbst und insbesondere im Sommer wird die ganzjährige Auslastung des Bades erhöhen. Durch das Kursbecken können die stark nachgefragten Kursangebote ausgeweitet und qualitativ verbessert werden.

Die Steigerung im Besucheraufkommen wird mit rund 96.000 Badegästen berechnet. Den entsprechenden Erträgen stehen zusätzliche Kosten gegenüber, so dass das operative Ergebnis (EBITDA: Ergebnis vor Steuern und abzgl. kalkulatorischen Kosten) auf Basis des Jahres 2012 nach der Sanierung der Bädertechnik bei rund 9.000 Euro liegen wird. Der Zuschussbedarf wird sich durch die Kapitalkosten (Zins, Abschreibung) im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöhen. Dies liegt auch an den zu geringen Zuschusshöhen in den Vorjahren bedingt durch die unterlassenen Großsanierungen. Denn dadurch blieben die Kapitalkosten niedrig.

Die Umsetzung erfolgt in zwei zeitlich getrennten Bauabschnitten (BA). Im 1. BA werden das Kombibecken mit Cabriodach, das Kursbecken und der dazugehörige Umkleidebereich gebaut sowie Teile der Bädertechnik saniert. Im 2. BA erfolgen die Sanierung der bestehenden Umkleide und der Bädertechnik sowie die Optimierung des Eingangsbereichs.

Hallenbad Wettersbach (als Bad geschlossen im Jahre 2008)

Es wurde ein Finanzierungs- und Nutzungskonzept des ASV Grünwettersbach zur Umnutzung des Hallenbadgebäudes in eine Trainingssporthalle erstellt. Die Gesamtkosten für den Umbau werden mit ca. 1,43 Mio. Euro beziffert. Mit der Unterzeichnung der Verträge ist im Sommer 2013 zu rechnen.

Freibad Wolfartsweier

Das Freibad Wolfartsweier wurde ab dem Jahre 2002 dem Förderverein Freibad Wolfartsweier e.V. in eigener Verantwortung zum Betrieb überlassen. Seit 2011 erhält der Förderverein wieder einen städtischen Zuschuss zu den Betriebskosten. Bedingung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der Förderverein Spenden und Mitgliedsbeiträge in gleicher Höhe einnimmt, d.h. für jeden eingenommenen Euro erhält der Förderverein einen Euro Zuschuss, max. 25.000 Euro jährlich.

Albschule

Der Albschule ist ein Schulschwimmbekken für einen geschlossenen Nutzerkreis (Albschule und Kindergarten) angeschlossen.

Oberwaldbad

Das Oberwaldbad ist ein Ganzjahresbad, das vom Verein Post-Südstadt Karlsruhe auch für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet ist. Hauptsächliche Nutzer sind jedoch die Bewohner des Wohnstiftes Residenz Rüppurr, Kurse und Gesundheitsanwendungen und einige Schulen. Das Oberwaldbad erhält jährlich einen Betriebskostenzuschuss von 100.060 €.

Universitätsbad - KIT

Das Bad steht allen Karlsruher Studierenden (KIT, BA, FH, PH usw.) sowie den Beschäftigten aller Hochschulen und Landesbediensteten offen.

Sportschule Schöneck

Hier steht ein Becken den Lehrgangsteilnehmern der Sportschule und einigen Vereinen zur Verfügung.

Lichtbund Karlsruhe e.V.

Der Lichtbund hat ein eigenes Freischwimmbekken auf dem Vereinsgelände nordöstlich von Hagsfeld. Im Winter nutzt der Verein das Hallenbad Grötzingen.

4. Neuordnung der städtischen Bäder

Das vom Gemeinderat am 27.03.2001 beschlossene Bäderkonzept hatte zum Ziel, die Karlsruher Bäderlandschaft in ihren Angeboten zu stärken und einer einheitlichen Steuerung zuzuführen.

Bei der Beschlussfassung zur Gründung der KBG - Karlsruher Bädergesellschaft mbH wurde als Ziel formuliert, nach Inbetriebnahme des Europabades mittelfristig auch die städtischen Hallen- und Freibäder, die im Kämmereibereich im steuerlichen Sinne als "Betrieb gewerblicher Art" geführt werden, in die KBG einzubringen. Die damit zusammenhängenden steuerrechtlichen, personalrechtlichen, organisatorischen und finanziellen Fragen wurden beginnend im Jahr 2008 in einer Arbeitsgruppe erarbeitet.

Auf Fachebene stand zuletzt einzig die steuerliche Abstimmung mit der Finanzverwaltung aus, insbesondere Fragen zur Verpachtung der Bäder als Betrieb gewerblicher Art, zur Verrechnung auf Ebene der KVVH zwischen der Unterdeckung der Bäder mit den Gewinnen der Stadtwerke Karlsruhe (Querverbundsfähigkeit und Mitschlepptheorie) sowie zur umsatzsteuerlichen Behandlung von Betriebskostenzuschüssen. Hierzu fanden beginnend im Jahr 2009 mehrere Abstimmungsgespräche mit den Finanzbehörden statt. Obwohl die steuerrechtlichen Fragestellungen bis heute nicht eindeutig beantwortet werden konnten, wurde deutlich, dass sich die betreffenden steuerlichen Vorschriften durch Gerichtsentscheide und Steuerverwaltungsauslegungen zum Nachteil der Stadt Karlsruhe als Steuerpflichtigem verändert haben. Es besteht nunmehr das Risiko, dass sich die mit dem Projekt verbundene Hoffnung, steuerliche Vorteile zu erzielen, bei der Umsetzung in unverhältnismäßiger Weise umkehrt. Daher hat die Verwaltung die ursprünglich angedachte Integration der städtischen Bäderbetriebe in die KBG aufgegeben

Gleichwohl bedarf es hinsichtlich der Karlsruher Bäderlandschaft einer organisatorischen Weiterentwicklung, da

- die ursprünglichen Vorteile der Integration wie beispielsweise einheitliche Steuerung und externe Kommunikation, einheitliches Rechnungswesen sowie Entscheidungsprozesse in einem Gremium weiterhin Gültigkeit besitzen und Berücksichtigung finden sollten;
- aus dem Bäderkonzept 2010 hervorgeht, dass in den nächsten Jahren ein erheblicher Sanierungs- und Investitionsbedarf besteht;
- zudem mit der Fächerbad Karlsruhe GmbH, neben den Bäderbetrieben und der Karlsruher Bäder GmbH mittelfristig ein dritter Akteur einbezogen wird.

Die Verwaltung prüft derzeit verschiedene Organisationsmodelle, die eine vollständige oder teilweise Rekommunalisierung vorsehen. Die Prüfung erfolgt insbesondere unter steuer- und beihilferechtlichen Gesichtspunkten sowie mit dem Ziel, eine einheitliche Steuerung aller Karlsruher Bäder zu erreichen.

5. Investitionsbedarf

5.1 Umgesetzte Maßnahmen des Bäderkonzepts 2010

Einige der im Bäderkonzept 2010 - 1. Fortschreibung des Bäderkonzepts 2000 aufgeführten Investitionen wurden bereits umgesetzt:

Rheinstrandbad Rappenwört	Wegen der Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes wurden noch keine Maßnahmen umgesetzt
Sonnenbad	Mit der Erneuerung der Kassenanlage in 2011/2012 wurde das Kassenhäuschen und der Eingangsbereich saniert
Freibad Rüppurr	Ersatzbeschaffung Großrutsche in 2012
Turmbergbad	Bockrutsche 2012 provisorisch repariert; Erneuerung im Jahre 2013
Weierhofbad	Erneuerung der Kassenanlage in 2011; Heizungsanlage, Warmwasser- und Badewasseraufbereitung, Mess- und Regeltechnik erneuert in 2012, Betonsanierung in 2012
Adolf-Ehrmann-Bad	Erneuerung der Kassenanlage in 2011
Hallenbad Grötzingen	-
Therme Vierordtbad	Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, weshalb noch keine Maßnahmen umgesetzt wurden
Europabad	Raketenrutsche 2012, Errichtung eines Saunadorfes mit Gastronomie 2012
Fächerbad	Wettbewerb und Entwurfsplanung Kombibad in 2012; Warmwasserbereitung mit Legionellenschutz 2010; Sanierung Planschbecken 2012

5.2 Investitionen in den Bädern von 2011 bis 2020

In der 1. Fortschreibung des Bäderkonzepts 2010 wurde für einen 10 Jahreszeitraum eine Gesamtinvestitionssumme von 50,857 Mio. Euro für x2 und x3-Maßnahmen ermittelt, die x1-Maßnahmen waren darin nicht enthalten:

- x1-Maßnahmen bewegen sich außerhalb des Investitionsbereiches, sie stellen den nicht aktivierungspflichtigen Aufwand für Bauunterhaltung dar und sind in den jährlichen Betriebskosten enthalten
- x2-Maßnahmen, das sind in der Regel aktivierungspflichtige Instandhaltungs-, Bauunterhaltungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen und
- x3-Maßnahmen, das sind über den vorhandenen Bestand hinausgehende Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität.

Größere x1-Maßnahmen wurden mit in die überarbeitete Investitionsliste des Bäderkonzepts aufgenommen ohne das Gesamtvolumen von 50,857 Mio. € zu überschreiten. Dafür wurden andere Vorhaben gestrichen bzw. gekürzt.

Die in der nachstehenden Investitionsübersicht aufgeführten Beträge sind in der Regel analog der 1. Fortschreibung nur grobe Kostenannahmen und keine Kostenschätzungen. Es wurde deshalb auch auf eine Berücksichtigung des Baukostenindexes verzichtet. Der Gesamtbetrag ist somit mit dem aus der 1. Fortschreibung identisch. Erst durch die Erstellung von konkreten Planungsunterlagen sind Kostenschätzungen bzw. -berechnungen möglich.

Bad	x1/2/3	geplante Investitionsmaßnahmen von 2011 bis 2020	Kosten €
<small>Finanzvolumen_X1_X2_X3_V09_Stand 2013.03.27.xls</small>			
SO	x2	Erneuerung der Kassenanlage, erledigt 2012	0,120 Mio.€
RÜ	x2	Ersatzbeschaffung Großrutsche, erledigt 2012	0,140 Mio.€
WH	x2	Erneuerung der Kassenanlage, erledigt 2011	0,120 Mio.€
WH	x2	Badwasseraufbereitungsanlage, erledigt 2012	0,300 Mio.€
WH	x2	Betonsanierung, erledigt 2012	0,100 Mio.€
WH	x2	Mess- und Regeltechnik erneuern, erledigt 2012	0,100 Mio.€
NT	x2	Erneuerung der Kassenanlage, erledigt 2011	0,120 Mio.€
EP	x3	Raketenrutsche, erledigt 2012	0,600 Mio.€
FÄ	x2	Verschiedenes, erledigt 2011-2013	0,740 Mio.€
RA	x1	Minigolfanlage - Neugestaltung	0,080 Mio.€
RA	x1	Tischtennisplatten - Verlagerung	0,080 Mio.€
RA	x1	Ballspielflächen - Erneuerung	0,086 Mio.€
RA	x1	Ringtennisplätze - Rückbau	0,035 Mio.€
RA	x1	Plattenbelag/Abdichtung Erneuerung - Dach Wellenmaschinengebäudes	0,050 Mio.€
RA	x1	Zaunanlage -Erneuerung der transportablen Anlage	0,010 Mio.€
RA	x2	Restaurant Rappenwört, Generalsanierung ohne Ersatzbau Kiosk (grober Schätzwert)	2,500 Mio.€
RA	x2	Ersatzbau für Kiosk	0,500 Mio.€
RA	x2	Verlagerung der Werkstattflächen in Neubau	0,400 Mio.€
RA	x2	Herrichten Anschlussgelände MZB 2 (derzeit Grüngutlagerung) Erneuerung / Erweiterung Spielplatz	0,250 Mio.€
RA	x2	Attraktivierung Planschbeckenflächen (mit Technik + Schwallwasserbehälter) zum Aqua-Splash-Park, Schätzkosten	2,000 Mio.€
RA	x2	Eingangsbereich - Neugestaltung	0,200 Mio.€
RA	x2	Plattenbeläge (bei Umkleidegebäuden) - Erneuerung	0,200 Mio.€
RA	x2	Milchhäusle Sanierung/Neubau 0,3 Mio. oder Abriss 0,05 Mio.	0,300 Mio.€
RA	x2	Umkleidegebäude beim WB / Herrenseite: Sanierung Solaranlage, Duschwasservorwärmung, Einbau Zentralheizung in Büro, Personalraum, DRK-Raum, Sanierung der Sanitär- und Duschräume	0,900 Mio.€
RA	x2	Instandsetzung Ein- und Auslassbauwerk beim Naturbecken mit Reaktivierung des Naturbeckens	0,950 Mio.€
SO	x2	Attraktivierung Spielangebote	0,060 Mio.€
SO	x2	Erneuerung der Schwimmbadabdeckung	0,050 Mio.€
SO	x2	Großsanierung und Unvorhergesehenes	4,500 Mio.€
SO	x2	Herrichten der Zaunanlage	0,100 Mio.€
RÜ	x2	Dach-/Innensanierung oder Abriss + Neubau Kiosk / Pavillonbau	0,191 Mio.€
RÜ	x2	Sanierung Solarabsorbermatte + Dach	0,300 Mio.€
TM	x2	Ersatz Bockrutsche Nichtschwimmerbecken	0,100 Mio.€
TM	x2	Filtergebäude: Sanierung der öffentlichen Umkleide und Sanitätsräume, Dachdämmung, Einbau neuer Dachflächenfenster	0,250 Mio.€
TM	x2	Parkplatzsanierung	0,600 Mio.€
TM	x2	Ersatzbeschaffung Großrutsche	0,300 Mio.€
TM	x2	Betriebshof	0,100 Mio.€
WO	x2	Unvorhergesehenes bis zum Jahr 2020	0,050 Mio.€
WH	x2	Unvorhergesehenes bis zum Jahr 2020	1,500 Mio.€
NT	x1	Erneuerung Schaltschrank für MSR-Technik (Mittel 2013 genehmigt)	0,070 Mio.€
NT	x2	Barrierefreier Umbau	0,100 Mio.€
NT	x2	Komplette Mess- und Regeltechnik für Heizung und Warmwasserbereitung Komplette Sanitärinstallation mit Warmwasserbereitung	0,450 Mio.€
NT	x2	Fassadenenergiesanierung	0,500 Mio.€
NT	x2	Sanierung Saunabereich	0,500 Mio.€
NT	x2	Lüftungsanlage, Heizung, Elektro	0,600 Mio.€
GR	x2	Unvorhergesehenes bis zum Jahr 2020	1,410 Mio.€
VB	x1	Dampfbad Ersatz (Mittel 2013 genehmigt)	0,080 Mio.€
VB	x1	Dacheindeckung Flure, Kopfbau West und Ost, und "absoluter Ruheraum" (evtl. Zuschuß von Stiftung Deutscher Denkmalschutz) (Mittel 2013 genehmigt)	0,250 Mio.€
VB	x2	Lüftungsanlage Umkleiden	0,250 Mio.€
VB	x2	Sanierung und Neugestaltung Innenhof West inkl. Außensolebecken und Neugestaltung der Liege- und Bewegungsflächen	0,900 Mio.€
VB	x2	Umrüstung Kassenanlage auf Chip-Coin	0,200 Mio.€
VB	x2	Sanierung und Neugestaltung Innenhof Ost "Kneippbecken"	0,621 Mio.€
VB	x2	Warmwasserbereitung / Warmwasserspeicher	0,050 Mio.€
VB	x3	Kaminzimmer (Ruheraum)	0,030 Mio.€
VB	x3	Rotunde Sprudelbecken	1,500 Mio.€
VB	x3	Ausbau Kopfbau West für Medical Wellness	0,400 Mio.€
VB	x3	Umnutzung Lichthof Böhlerbau	1,000 Mio.€
VB	x3	Schneekabine / Salzkabine	0,300 Mio.€
EP	x3	Ruhehaus	0,500 Mio.€
EP	x3	Massagehaus	0,500 Mio.€
EP	x3	Erdsauna	0,300 Mio.€
EP	x3	Black-Hole-Röhrenrutsche	0,400 Mio.€
EP	x3	Hängebrücke	0,250 Mio.€
EP	x3	Solebecken im Außenbereich	1,750 Mio.€
FÄ	x2	Sanierung (2. BA)	6,279 Mio.€
FÄ	x3	Kombibad und Sanierung (1. BA)	12,685 Mio.€
Summe			50,857 Mio.€
		Summe der Maßnahmen x1 / x2 / x3	
		Städtische Bäder	26,853 Mio.€
		Europabad	4,300 Mio.€
		Fächerbad	19,704 Mio.€
Summe			50,857 Mio.€

6. Tarife

Die unterschiedliche Positionierung der Karlsruher Bäder spiegelt sich auch in der Tarifstruktur wider. Das Europabad, das Fächerbad und die Therme Vierordtbad verfügen aufgrund ihrer Größe und Bedeutung über eine eigene Tarifstruktur.

Das besucherstarke Europabad, das sehr viele Besucherinnen und Besucher aus dem Umland anzieht, ist auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht das wichtigste Bad. Deshalb ist es von großer Bedeutung entsprechende Einnahmen zu generieren. Konsequenterweise sind die Tarife dem attraktiven Angebot entsprechend hoch. Der soziale Aspekt tritt dadurch im Vergleich zu den anderen Bädern etwas zurück. Gleichwohl bietet der Karlsruher Pass einen sozialen Ausgleich. Im überregionalen Vergleich bietet der Karlsruher Pass einen günstigen Eintritt. Es ist deshalb zielführend, die Familienkarte nicht wie bisher geringer zu erhöhen als die Einzeleintritte. Denn dadurch öffnet sich die Schere zwischen den ermäßigten Tarifen im Verhältnis zu den regulären Tarifen immer weiter und konterkariert damit nachdrücklich den geforderten wirtschaftlichen Betrieb des Bades. Eine angemessene Ermäßigung wird aber auch in Zukunft für das Europabad wichtig bleiben, um das gleichfalls für die Wirtschaftlichkeit erforderliche Besucheraufkommen zu erzielen.

Im Fächerbad als zweites Schwerpunktbad spielt aufgrund der Positionierung als Sport- und Familienbad der soziale Aspekt eine deutlich größere Rolle. Hier steht neben der Wirtschaftlichkeit auch die Offerierung eines attraktiven Schwimmangebotes für alle Bevölkerungsschichten im Vordergrund. Dies erklärt die Unterschiede der Tarife in Struktur und Höhe. Im Zuge der Planungen zur Sanierung und Weiterentwicklung zum Kombibad gibt es Überlegungen - analog dem Europabad und dem Vierordtbad besuchszeitbegrenzte Tarife einzuführen und damit die Tarifstruktur weiter zu vereinfachen.

Das Rheinstrandbad Rappenwört verfügt als einziges Großbad über keine eigene Tarifstruktur, sondern ist in dem Tarifverbund der kleinen Hallenbäder und den anderen Freibädern eingebunden, obwohl es durch Größe und Ausstattung sich deutlich von diesen abhebt. Eine eigene Tarifstruktur wäre eine Möglichkeit, das Bad wirtschaftlicher zu betreiben.

Verbund-Geldwertkarte

Es ist vorgesehen badübergreifende Geldwertkarten einzuführen. Dies bedeutet, dass z.B. mit im Europabad gekauften Geldwertkarten auch im Fächerbad oder in der Therme Vierordtbad bzw. in den anderen städtischen Bädern mit gleichen Kassenanlagen (Sonnenbad, Adolf-Ehrmann-Bad,

Weierhofbad) und umgekehrt bezahlt werden kann. Mit diesen Geldwertkarten ist gleichfalls die Gewährung eines Rabatts auf die Eintrittspreise jeden beteiligten Bades verbunden.

Die technischen Voraussetzungen hierfür werden nach und nach geschaffen.

Die Verbund-Geldwertkarte ist ein attraktives Mittel der Kundenbindung und die Karlsruher Bäderlandschaft wird in ihrer Gesamtheit deutlich stärker wahrgenommen. Hierauf können wirksame Vermarktungsmöglichkeiten aufgebaut werden.

7. Fazit und Ausblick

Alle Bäder werden weiterhin ordentlich betrieben und die notwendigen Bauunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Es gibt keine „Verlotterungsstrategie“, d.h. es wird nicht gewartet bis ein Bad durch eine Havarie nicht mehr oder nur mit sehr hohem Aufwand zu reparieren wäre.

Das Europabad und das Fächerbad werden in ihrer Stellung als Schwerpunktbäder weiterhin gestärkt und attraktiviert. Insbesondere beim Europabad haben sich die Investitionen in Attraktionen durch Steigerung der Besucherzahlen und die damit einhergehende deutliche Senkung des Defizits bewährt. Ein vergleichbarer Erfolg wird für das Fächerbad nach dessen Umbau in ein Kombibad erwartet.

Die bei der Therme Vierordtbad und dem Rheinstrandbad Rappenwört vorgesehenen Maßnahmen lassen auch bei diesen Bädern bessere Ergebnisse erwarten. Eine bessere Besucherauslastung im Vierordtbad in der wärmeren Jahreszeit würde für das in den Wintermonaten an der Kapazitätsgrenze "fahrende" Bad einen spürbar höheren Kostendeckungsgrad bedeuten.

Anlage 1: Kennzahlen - badspezifisch

1.1 Rappenwört

RA	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucherentwicklung	138.818	193.704	138.775	275.696	134.278	137.289	152.506	76.863	170.270	169.907	147.774	121.017
Umsatz Netto	219.020 €	308.811 €	234.488 €	478.135 €	243.652 €	264.922 €	315.356 €	165.334 €	342.355 €	397.256 €	387.225 €	331.538 €
Umsatz pro Gast	1,58	1,59	1,69	1,73	1,81	1,93	2,07	2,15	2,01	2,34	2,62	2,74
Kosten operativ	844.237 €	953.922 €	1.207.423 €	1.443.368 €	1.371.556 €	1.168.813 €	1.142.045 €	1.129.024 €	1.353.216 €	1.460.799 €	1.307.999 €	1.325.578 €
AfA	243.137 €	237.921 €	235.551 €	231.135 €	229.686 €	192.734 €	192.698 €	200.006 €	271.582 €	326.573 €	326.206 €	329.746 €
kalk.Zins	185.154 €	174.184 €	158.830 €	145.398 €	134.200 €	119.480 €	110.295 €	93.464 €	202.759 €	278.233 €	266.399 €	252.738 €
Kosten inkl. AfA / kalk.Zins	1.272.528 €	1.366.027 €	1.601.804 €	1.819.901 €	1.735.442 €	1.481.027 €	1.445.038 €	1.422.495 €	1.827.557 €	2.065.605 €	1.900.604 €	1.908.062 €
Zuschuss operativ	625.217 €	645.111 €	972.936 €	965.234 €	1.127.904 €	903.891 €	826.689 €	963.690 €	1.010.860 €	1.063.543 €	920.774 €	994.041 €
Zuschuss inkl. AfA / kalk.Zins	1.053.508 €	1.057.216 €	1.367.317 €	1.341.766 €	1.491.790 €	1.216.105 €	1.129.683 €	1.257.161 €	1.485.201 €	1.668.349 €	1.513.379 €	1.576.525 €
Zuschuss / Gast operativ	4,50 €	3,33 €	7,01 €	3,50 €	8,40 €	6,58 €	5,42 €	12,54 €	5,94 €	6,26 €	6,23 €	8,21 €
Zuschuss / Gast inkl. AfA / kalk.Zins	7,59 €	5,46 €	9,85 €	4,87 €	11,11 €	8,86 €	7,41 €	16,36 €	8,72 €	9,82 €	10,24 €	13,03 €
Kostendeckungsgrad operativ	25,94 %	32,37 %	19,42 %	33,13 %	17,76 %	22,67 %	27,61 %	14,64 %	25,30 %	27,19 %	29,60 %	25,01 %
Kostendeckungsgrad inkl. AfA / kalk.Zins	17,21 %	22,61 %	14,64 %	26,27 %	14,04 %	17,89 %	21,82 %	11,62 %	18,73 %	19,23 %	20,37 %	17,38 %

JErgebnisse Balder 2000 bis 2018_intl Formeln_V15.xls

1.2 Sonnenbad

SO	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucherentwicklung	117.430	113.868	93.618	146.024	110.798	115.875	124.722	119.183	111.111	128.996	136.541	142.696
Umsatz Netto	209.646 €	243.010 €	217.096 €	315.299 €	234.301 €	284.252 €	289.975 €	282.245 €	292.256 €	328.903 €	354.758 €	387.774 €
Umsatz pro Gast	1,79	2,13	2,32	2,16	2,11	2,45	2,32	2,37	2,63	2,55	2,60	2,72
Kosten operativ	595.772 €	613.929 €	675.282 €	692.218 €	647.369 €	618.107 €	685.491 €	713.738 €	840.517 €	888.048 €	877.888 €	880.787 €
AFA	50.198 €	51.652 €	51.798 €	51.508 €	54.505 €	54.881 €	55.419 €	28.503 €	25.743 €	33.444 €	33.412 €	27.253 €
kalk.Zins	48.135 €	46.131 €	41.188 €	41.439 €	43.116 €	46.355 €	44.232 €	17.545 €	17.199 €	20.027 €	20.063 €	19.148 €
Kosten inkl. AFA / kalk.Zins	694.105 €	711.712 €	768.268 €	785.166 €	744.990 €	719.143 €	785.142 €	759.786 €	883.459 €	941.520 €	931.363 €	927.188 €
Zuschuss operativ	386.126 €	370.919 €	458.186 €	376.919 €	413.067 €	333.856 €	395.516 €	431.492 €	548.261 €	559.145 €	523.130 €	493.013 €
Zuschuss inkl. AFA / kalk. Zins	484.459 €	468.702 €	551.172 €	469.866 €	510.688 €	434.892 €	495.167 €	477.540 €	591.203 €	612.617 €	576.605 €	539.413 €
Zuschuss / Gast operativ	3,29 €	3,26 €	4,89 €	2,58 €	3,73 €	2,88 €	3,17 €	3,62 €	4,93 €	4,33 €	3,83 €	3,45 €
Zuschuss / Gast inkl. AFA / kalk. Zins	4,13 €	4,12 €	5,89 €	3,22 €	4,61 €	3,75 €	3,97 €	4,01 €	5,32 €	4,75 €	4,22 €	3,78 €
Kostendeckungsgrad operativ	35,19 %	39,58 %	32,15 %	45,55 %	36,19 %	45,99 %	42,30 %	39,54 %	34,77 %	37,04 %	40,41 %	44,03 %
Kostendeckungsgrad inkl. AFA / kalk. Zins	30,20 %	34,14 %	28,26 %	40,16 %	31,45 %	39,53 %	36,93 %	37,15 %	33,08 %	34,93 %	38,09 %	41,82 %

↓Ergebnisse Badler 2000 bis 2018_mit Formeln_V16.xls

1.3 Freibad Rüppurr

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
RÜ												
Besucherentwicklung	96.076	131.079	90.922	175.046	95.239	104.066	116.742	73.753	68.193	85.993	87.296	64.692
Umsatz Netto	141.903 €	242.481 €	178.711 €	350.130 €	187.574 €	208.608 €	243.978 €	159.563 €	151.765 €	235.632 €	224.006 €	172.697 €
Umsatz pro Gast	1,48	1,85	1,97	2,00	1,97	2,00	2,09	2,16	2,23	2,74	2,57	2,67
Kosten operativ	770.789 €	481.311 €	622.960 €	715.922 €	607.522 €	496.498 €	786.012 €	543.860 €	512.877 €	559.399 €	551.569 €	532.271 €
AFA	150.533 €	150.207 €	149.542 €	147.605 €	145.278 €	138.381 €	130.893 €	121.340 €	120.963 €	121.637 €	94.415 €	96.048 €
kalk.Zins	94.955 €	87.867 €	76.222 €	68.692 €	62.725 €	54.115 €	47.564 €	47.227 €	47.187 €	42.183 €	38.142 €	34.505 €
Kosten inkl. AFA / kalk.Zins	1.016.277 €	719.385 €	848.724 €	932.219 €	815.524 €	688.994 €	964.468 €	712.426 €	681.026 €	723.219 €	684.126 €	662.824 €
Zuschuss operativ	628.866 €	238.830 €	444.249 €	365.792 €	419.948 €	287.890 €	542.033 €	384.297 €	361.112 €	323.766 €	327.563 €	359.574 €
Zuschuss inkl. AFA / kalk. Zins	874.374 €	476.904 €	670.013 €	582.089 €	627.951 €	480.387 €	720.490 €	552.864 €	529.261 €	487.586 €	460.120 €	490.127 €
Zuschuss / Gast operativ	6,55 €	1,82 €	4,89 €	2,09 €	4,41 €	2,77 €	4,64 €	5,21 €	5,30 €	3,77 €	3,75 €	5,56 €
Zuschuss / Gast inkl. AFA / kalk. Zins	9,10 €	3,64 €	7,37 €	3,33 €	6,59 €	4,62 €	6,17 €	7,50 €	7,76 €	5,67 €	5,27 €	7,58 €
Kostendeckungsgrad operativ	18,41 %	50,38 %	28,69 %	48,91 %	30,88 %	42,02 %	31,04 %	29,34 %	29,59 %	42,12 %	40,61 %	32,45 %
Kostendeckungsgrad inkl. AFA / kalk.Zins	13,96 %	33,71 %	21,06 %	37,56 %	23,00 %	30,28 %	25,30 %	22,40 %	22,28 %	32,58 %	32,74 %	26,05 %

↓Ergebnisse Badler 2000 bis 2018_mit Formeln_V16.xls

1.4 Turmbergbad

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
TM												
Besucherentwicklung	96.108	123.276	79.399	152.077	84.717	95.141	102.868	64.961	63.104	80.415	85.887	51.203
Umsatz Netto	145.048 €	227.128 €	170.053 €	315.391 €	179.717 €	199.863 €	222.477 €	157.193 €	186.023 €	211.489 €	237.643 €	129.483 €
Umsatz pro Gast	1,51	1,84	2,14	2,07	2,12	2,10	2,16	2,42	2,95	2,63	2,77	2,53
Kosten operativ	487.878 €	595.145 €	654.900 €	625.743 €	640.549 €	561.222 €	608.422 €	609.169 €	640.925 €	675.788 €	625.863 €	660.369 €
AFA	122.577 €	123.656 €	105.196 €	101.625 €	93.536 €	72.551 €	73.707 €	66.858 €	66.177 €	66.137 €	66.641 €	32.818 €
kalk.Zins	93.124 €	87.403 €	77.988 €	72.064 €	67.216 €	63.600 €	60.685 €	51.171 €	48.438 €	45.523 €	47.475 €	47.587 €
Kosten inkl. AFA / kalk.Zins	703.579 €	806.204 €	838.084 €	799.432 €	801.301 €	697.373 €	742.815 €	727.197 €	755.540 €	787.449 €	739.979 €	760.775 €
Zuschuss operativ	342.830 €	368.017 €	484.847 €	310.352 €	460.832 €	361.559 €	385.946 €	451.976 €	454.902 €	464.300 €	388.220 €	550.886 €
Zuschuss inkl. AFA / kalk.Zins	558.531 €	579.076 €	668.031 €	484.042 €	621.584 €	497.710 €	520.338 €	570.004 €	569.517 €	575.960 €	502.336 €	631.292 €
Zuschuss / Gast operativ	3,57 €	2,99 €	6,11 €	2,04 €	5,44 €	3,80 €	3,75 €	6,96 €	7,21 €	5,77 €	4,52 €	10,76 €
Zuschuss / Gast inkl. AFA / kalk.Zins	5,81 €	4,70 €	8,41 €	3,18 €	7,34 €	5,23 €	5,06 €	8,77 €	9,03 €	7,16 €	5,85 €	12,33 €
Kostendeckungsgrad operativ	29,73 %	38,16 %	25,97 %	50,40 %	28,06 %	35,58 %	36,57 %	25,80 %	29,02 %	31,30 %	37,97 %	19,03 %
Kostendeckungsgrad inkl. AFA / kalk.Zins	20,62 %	28,17 %	20,29 %	39,45 %	22,43 %	28,63 %	29,95 %	21,62 %	24,62 %	26,86 %	32,11 %	17,02 %

„Ergebnisse Badler 2000 bis 2018_mit Formeln_V16.xls“

1.5 Weiherhofbad

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
WH												
Besucherentwicklung	71.208	72.340	72.683	83.203	85.217	85.214	87.118	93.467	94.669	95.746	102.090	93.719
Umsatz Netto	148.847 €	167.345 €	178.489 €	202.629 €	215.247 €	236.696 €	224.222 €	293.507 €	253.517 €	291.170 €	278.586 €	341.107 €
Umsatz pro Gast	2,09	2,31	2,46	2,44	2,53	2,78	2,57	3,14	2,68	3,04	2,73	3,64
Kosten operativ	464.962 €	576.891 €	700.192 €	733.082 €	697.858 €	640.559 €	671.836 €	912.323 €	799.953 €	846.776 €	785.219 €	807.352 €
AFA	65.636 €	60.223 €	60.555 €	58.309 €	57.533 €	57.170 €	57.992 €	55.773 €	52.970 €	53.432 €	51.650 €	57.673 €
kalk.Zins	66.100 €	64.341 €	65.108 €	55.594 €	53.175 €	49.122 €	46.880 €	41.339 €	40.375 €	38.597 €	37.170 €	44.686 €
Kosten inkl. AFA / kalk.Zins	596.698 €	701.455 €	825.855 €	846.985 €	808.566 €	746.851 €	776.708 €	1.009.435 €	893.298 €	938.804 €	874.039 €	909.711 €
Zuschuss operativ	316.115 €	409.546 €	521.703 €	530.453 €	482.611 €	403.864 €	447.614 €	618.816 €	546.437 €	555.605 €	506.633 €	466.244 €
Zuschuss inkl. AFA / kalk.Zins	447.851 €	534.110 €	647.366 €	644.356 €	593.319 €	510.156 €	552.485 €	715.927 €	639.782 €	647.634 €	595.453 €	568.604 €
Zuschuss / Gast operativ	4,44 €	5,66 €	7,18 €	6,38 €	5,66 €	4,74 €	5,14 €	6,62 €	5,77 €	5,80 €	4,96 €	4,97 €
Zuschuss / Gast inkl. AFA / kalk.Zins	6,29 €	7,38 €	8,91 €	7,74 €	6,96 €	5,99 €	6,34 €	7,66 €	6,76 €	6,76 €	5,83 €	6,07 €
Kostendeckungsgrad operativ	32,01 %	29,01 %	25,49 %	27,64 %	30,84 %	36,95 %	33,37 %	32,17 %	31,69 %	34,39 %	35,48 %	42,25 %
Kostendeckungsgrad inkl. AFA / kalk.Zins	24,95 %	23,86 %	21,61 %	23,92 %	26,62 %	31,69 %	28,87 %	29,08 %	28,38 %	31,02 %	31,87 %	37,50 %

J:Ergebnisse Blader 2000 bis 2018_mnt_Formeln_V15.xls

1.6 Adolf-Ehrmann-Bad

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
NT												
Besucherentwicklung	63.102	59.418	60.772	59.783	58.151	58.992	60.116	59.445	61.781	58.254	63.768	56.492
Umsatz Netto	138.901 €	152.013 €	120.817 €	120.465 €	134.491 €	146.605 €	139.551 €	148.673 €	143.313 €	130.831 €	123.292 €	140.980 €
Umsatz pro Gast	2,20	2,56	1,99	2,02	2,31	2,49	2,32	2,50	2,32	2,25	1,93	2,50
Kosten operativ	557.367 €	532.524 €	591.119 €	513.769 €	585.655 €	536.342 €	596.139 €	608.932 €	629.067 €	599.766 €	637.516 €	652.347 €
AFA	80.421 €	80.628 €	80.752 €	78.154 €	77.836 €	77.235 €	61.915 €	63.999 €	63.352 €	63.944 €	58.388 €	60.491 €
kalk.Zins	87.407 €	85.257 €	82.207 €	74.397 €	70.805 €	67.257 €	64.313 €	55.782 €	53.411 €	51.312 €	48.905 €	47.185 €
Kosten inkl. AFA / kalk.Zins	725.195 €	698.409 €	754.077 €	666.320 €	734.296 €	680.834 €	722.367 €	728.714 €	745.830 €	715.023 €	744.809 €	760.023 €
Zuschuss operativ	418.466 €	380.511 €	470.302 €	393.304 €	451.163 €	389.737 €	456.588 €	480.259 €	485.754 €	468.935 €	514.223 €	511.367 €
Zuschuss inkl. AFA / kalk.Zins	586.294 €	546.396 €	633.260 €	545.855 €	599.804 €	534.229 €	582.816 €	580.041 €	602.517 €	584.192 €	621.517 €	619.043 €
Zuschuss / Gast operativ	6,63 €	6,40 €	7,74 €	6,58 €	7,76 €	6,61 €	7,60 €	7,74 €	7,86 €	8,05 €	8,06 €	9,05 €
Zuschuss / Gast inkl. AFA / kalk.Zins	9,29 €	9,20 €	10,42 €	9,13 €	10,31 €	9,06 €	9,69 €	9,76 €	9,75 €	10,03 €	9,75 €	10,96 €
Kostendeckungsgrad operativ	24,92 %	28,55 %	20,44 %	23,45 %	22,96 %	27,33 %	23,41 %	24,42 %	22,78 %	21,81 %	19,34 %	21,61 %
Kostendeckungsgrad inkl. AFA / kalk.Zins	19,15 %	21,77 %	16,02 %	18,08 %	18,32 %	21,53 %	19,32 %	20,40 %	19,22 %	18,30 %	16,55 %	18,55 %

J:Ergebnisse Blader 2000 bis 2018_mnt_Formeln_V15.xls

1.7 Hallenbad Grötzingen

GR	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucherentwicklung	40.632	40.306	41.575	39.454	43.413	41.410	42.599	41.937	40.534	44.836	42.762	42.019
Umsatz Netto	79.747 €	76.633 €	77.388 €	74.419 €	76.407 €	87.207 €	84.670 €	94.890 €	115.425 €	125.064 €	120.527 €	149.122 €
Umsatz pro Gast	1,96	1,90	1,86	1,89	1,76	2,11	1,99	2,26	2,85	2,79	2,82	3,55
Kosten operativ	358.646 €	403.670 €	413.330 €	515.248 €	473.045 €	428.874 €	419.657 €	479.616 €	313.119 €	347.534 €	308.493 €	329.796 €
AFA	49.811 €	49.861 €	50.053 €	48.682 €	48.526 €	48.534 €	48.411 €	47.994 €	49.054 €	45.311 €	36.985 €	37.130 €
kalk.Zins	49.329 €	47.392 €	48.912 €	40.786 €	38.700 €	35.894 €	33.824 €	28.662 €	27.066 €	25.248 €	23.776 €	22.470 €
Kosten inkl. AFA / kalk.Zins	457.786 €	500.923 €	512.295 €	604.716 €	560.271 €	513.302 €	501.892 €	556.272 €	389.239 €	418.093 €	369.254 €	389.395 €
Zuschuss operativ	278.899 €	327.037 €	335.942 €	440.829 €	396.638 €	341.668 €	334.987 €	384.726 €	197.694 €	222.470 €	187.965 €	180.673 €
Zuschuss inkl. AFA / kalk. Zins	378.039 €	424.290 €	434.907 €	530.297 €	483.864 €	426.096 €	417.222 €	461.382 €	273.814 €	293.030 €	248.727 €	240.273 €
Zuschuss / Gast operativ	6,86 €	8,11 €	8,08 €	11,17 €	9,14 €	8,25 €	7,86 €	9,17 €	4,88 €	4,96 €	4,40 €	4,30 €
Zuschuss / Gast inkl. AFA / kalk. Zins	9,30 €	10,53 €	10,46 €	13,44 €	11,15 €	10,29 €	9,79 €	11,00 €	6,76 €	6,54 €	5,82 €	5,72 €
Kostendeckungsgrad operativ	22,24 %	18,98 %	18,72 %	14,44 %	16,15 %	20,33 %	20,18 %	19,78 %	36,86 %	35,99 %	39,07 %	45,22 %
Kostendeckungsgrad inkl. AFA / kalk.Zins	17,42 %	15,30 %	15,11 %	12,31 %	13,64 %	16,99 %	16,87 %	17,06 %	29,65 %	29,91 %	32,64 %	38,30 %

„Ergebnisse Badler 2000 bis 2018_mit Formeln_V16.xls“

1.8 Therme Vierordtbad

VB	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucherentwicklung	118.496	115.509	90.842	48.913	24.302	88.202	115.412	130.282	132.500	122.733	113.663	113.221
Umsatz Netto	725.898 €	707.432 €	575.955 €	471.134 €	208.434 €	699.122 €	903.844 €	1.095.190 €	1.155.318 €	1.043.242 €	1.073.662 €	1.035.841 €
Umsatz pro Gast	6,13	6,12	6,34	9,63	8,58	7,93	7,83	8,41	8,72	8,50	9,45	9,15
Kosten operativ	1.329.605 €	1.690.590 €	1.395.475 €	933.911 €	857.681 €	1.632.948 €	1.449.691 €	1.576.656 €	1.548.936 €	1.624.620 €	1.563.407 €	1.519.882 €
AfA	145.757 €	150.984 €	151.615 €	144.854 €	155.416 €	299.426 €	351.914 €	260.613 €	253.597 €	263.928 €	267.005 €	268.567 €
kalk.Zins	118.907 €	113.494 €	103.078 €	93.525 €	106.878 €	266.835 €	321.266 €	276.187 €	278.078 €	276.764 €	286.768 €	256.697 €
Kosten inkl. AfA / kalk.Zins	1.594.269 €	1.955.078 €	1.650.168 €	1.172.290 €	1.119.975 €	2.199.210 €	2.122.871 €	2.113.455 €	2.080.611 €	2.165.312 €	2.097.181 €	2.045.146 €
Zuschuss operativ	603.707 €	983.159 €	819.521 €	462.777 €	649.247 €	933.826 €	545.847 €	481.466 €	393.618 €	581.379 €	489.745 €	484.041 €
Zuschuss inkl. AfA / kalk. Zins	868.371 €	1.247.647 €	1.074.214 €	701.156 €	911.541 €	1.500.088 €	1.219.028 €	1.018.265 €	925.293 €	1.122.070 €	1.023.518 €	1.009.304 €
Zuschuss / Gast operativ	5,09 €	8,51 €	9,02 €	9,46 €	26,72 €	10,59 €	4,73 €	3,70 €	2,97 €	4,74 €	4,31 €	4,28 €
Zuschuss / Gast inkl. AfA / kalk. Zins	7,33 €	10,80 €	11,83 €	14,33 €	37,51 €	17,01 €	10,56 €	7,82 €	6,98 €	9,14 €	9,00 €	8,91 €
Kostendeckungsgrad operativ	54,60 %	41,85 %	41,27 %	50,45 %	24,30 %	42,81 %	62,35 %	69,46 %	74,59 %	64,21 %	68,67 %	68,15 %
Kostendeckungsgrad inkl. AfA / kalk. Zins	45,53 %	36,18 %	34,90 %	40,19 %	18,61 %	31,79 %	42,58 %	51,82 %	55,53 %	48,18 %	51,20 %	50,65 %

„Ergebnisse Badler 2000 bis 2018_mit Formeln_V16.xls

Umbau Schwimmhalle und Anwendungsbereich Sauna in den Jahren 2002 bis 2004

1.9 Europabad

EP		2008	2009	2010	2011
Besucherentwicklung		266.963	415.586	427.765	440.198
Umsatz Netto		1.927.571 €	3.021.419 €	3.277.783 €	3.590.336 €
Umsatz pro Gast		7,22 €	7,27 €	7,66 €	8,16 €
Kosten operativ		3.125.138 €	4.117.747 €	4.016.341 €	3.794.530 €
AfA		1.263.592 €	1.582.557 €	1.650.329 €	1.656.250 €
kalk.Zins		1.019.694 €	946.795 €	894.378 €	928.250 €
Kosten inkl. AfA / kalk.Zins		5.408.424 €	6.647.099 €	6.561.048 €	6.379.030 €
Zuschuss operativ		1.197.567 €	1.096.328 €	738.558 €	204.194 €
Zuschuss inkl. AfA / kalk.Zins		3.480.853 €	3.625.680 €	3.283.265 €	2.788.694 €
Zuschuss / Gast operativ		4,49 €	2,64 €	1,73 €	0,46 €
Zuschuss / Gast inkl. AfA / kalk.Zins		13,04 €	8,72 €	7,68 €	6,34 €
Kostendeckungsgrad operativ		61,68 %	73,38 %	81,61 %	94,62 %
Kostendeckungsgrad inkl. AfA / kalk.Zins		35,64 %	45,45 %	49,96 %	56,28 %

J:Ergebnisse Bäder, 2000 bis 2018, mit Formeln, V15.xls

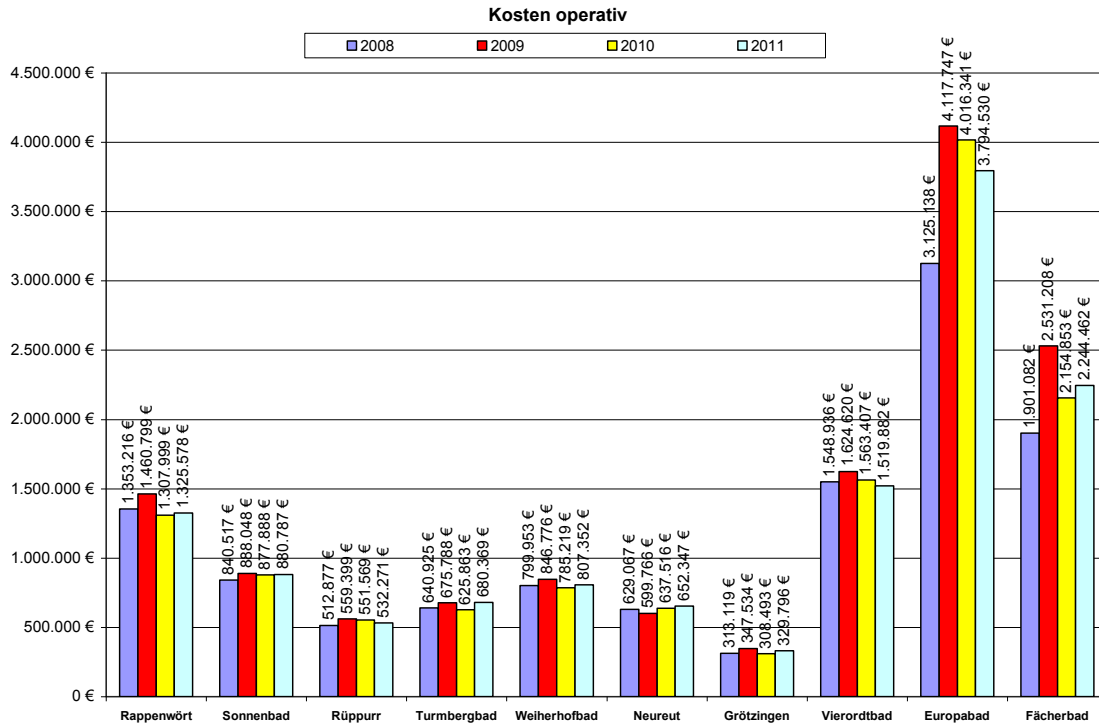
1.10 Fächerbad

FB	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Besucherentwicklung	420.527	421.010	384.573	375.050	383.807	357.390	348.361	349.066	349.236	327.452	348.347	344.911
Umsatz Netto	1.360.513 €	1.479.014 €	1.377.334 €	1.388.204 €	1.478.354 €	1.323.932 €	1.255.452 €	1.294.994 €	1.288.039 €	1.741.147 €	1.520.535 €	1.556.728 €
Umsatz pro Gast	3,24 €	3,51 €	3,58 €	3,70 €	3,85 €	3,70 €	3,60 €	3,71 €	3,69 €	5,32 €	4,37 €	4,51 €
Kosten operativ	2.228.174 €	1.703.428 €	1.886.806 €	1.735.282 €	1.769.118 €	1.828.090 €	1.816.076 €	1.853.096 €	1.901.082 €	2.531.208 €	2.154.853 €	2.244.462 €
AFA	386.671 €	387.794 €	365.283 €	345.535 €	328.959 €	291.643 €	270.217 €	241.305 €	218.362 €	131.908 €	68.950 €	88.892 €
kalk.Zins											55.003 €	51.528 €
Kosten inkl. AFA / kalk.Zins	2.614.845 €	2.091.222 €	2.252.089 €	2.080.817 €	2.098.077 €	2.119.733 €	2.086.293 €	2.094.401 €	2.119.444 €	2.663.116 €	2.278.806 €	2.384.882 €
Zuschuss operativ	867.661 €	224.414 €	509.472 €	347.078 €	290.764 €	504.188 €	560.624 €	558.102 €	613.043 €	790.061 €	634.318 €	687.735 €
Zuschuss inkl. AFA / kalk.Zins	1.254.332 €	612.208 €	874.755 €	692.613 €	619.723 €	795.801 €	830.841 €	799.407 €	831.405 €	921.969 €	758.271 €	828.155 €
Zuschuss / Gast operativ	2,06 €	0,53 €	1,32 €	0,93 €	0,76 €	1,41 €	1,61 €	1,60 €	1,76 €	2,41 €	1,82 €	1,99 €
Zuschuss / Gast inkl. AFA / kalk.Zins	2,98 €	1,45 €	2,27 €	1,85 €	1,61 €	2,23 €	2,39 €	2,29 €	2,38 €	2,82 €	2,18 €	2,40 €
Kostendeckungsgrad operativ	61,06 %	86,83 %	73,00 %	80,00 %	83,56 %	72,42 %	69,13 %	69,88 %	67,75 %	68,79 %	70,56 %	69,36 %
Kostendeckungsgrad inkl. AFA / kalk.Zins	52,03 %	70,72 %	61,16 %	66,71 %	70,46 %	62,46 %	60,18 %	61,83 %	60,77 %	65,38 %	66,73 %	65,27 %

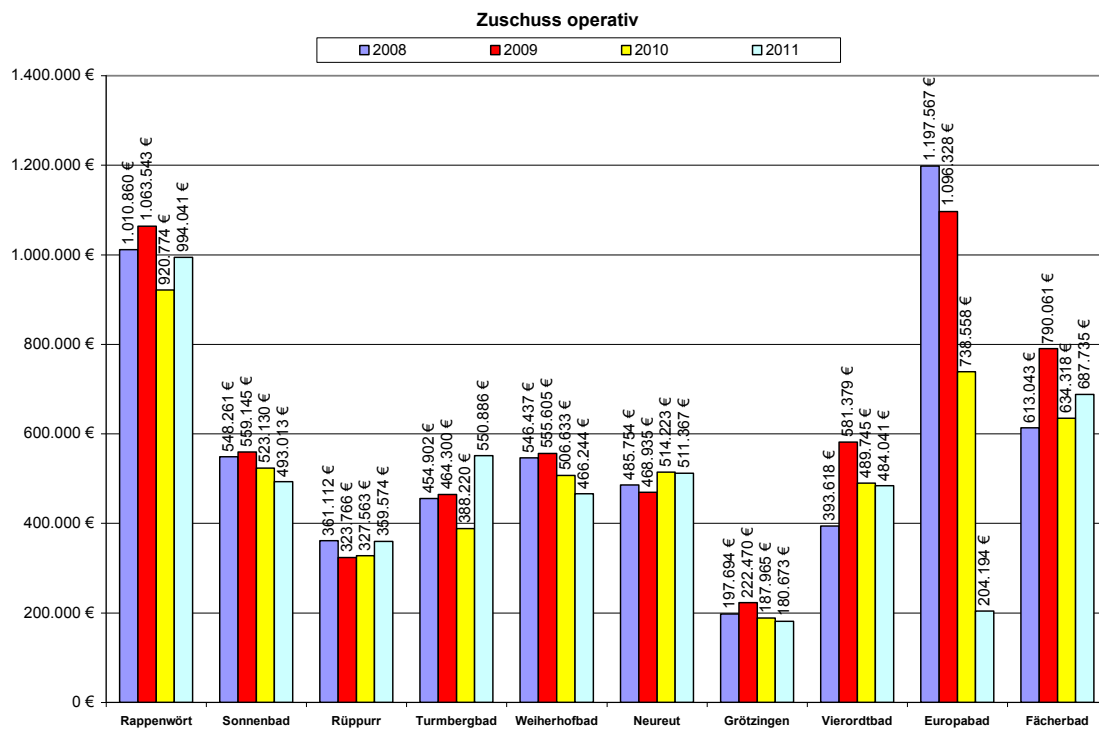
„Ergänze Blätter 2000 bis 2010„_nif Formin_V15.xls

Anlage 2: Kennzahlen - Vergleich

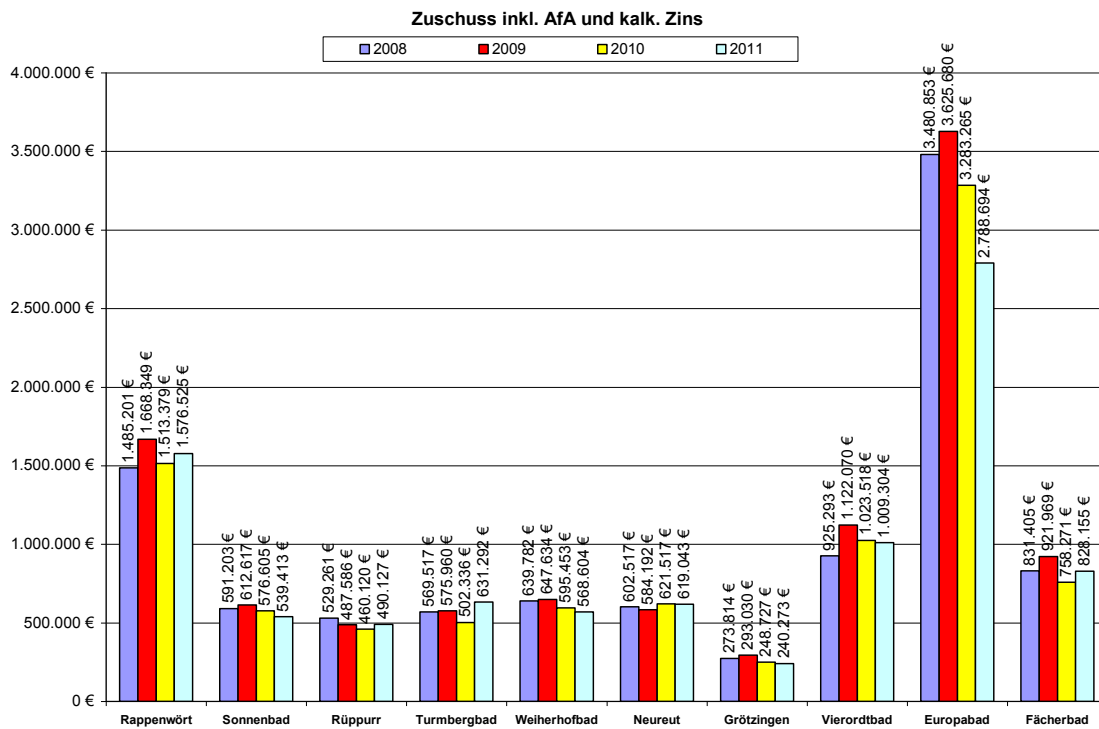
2.1 Kosten operativ



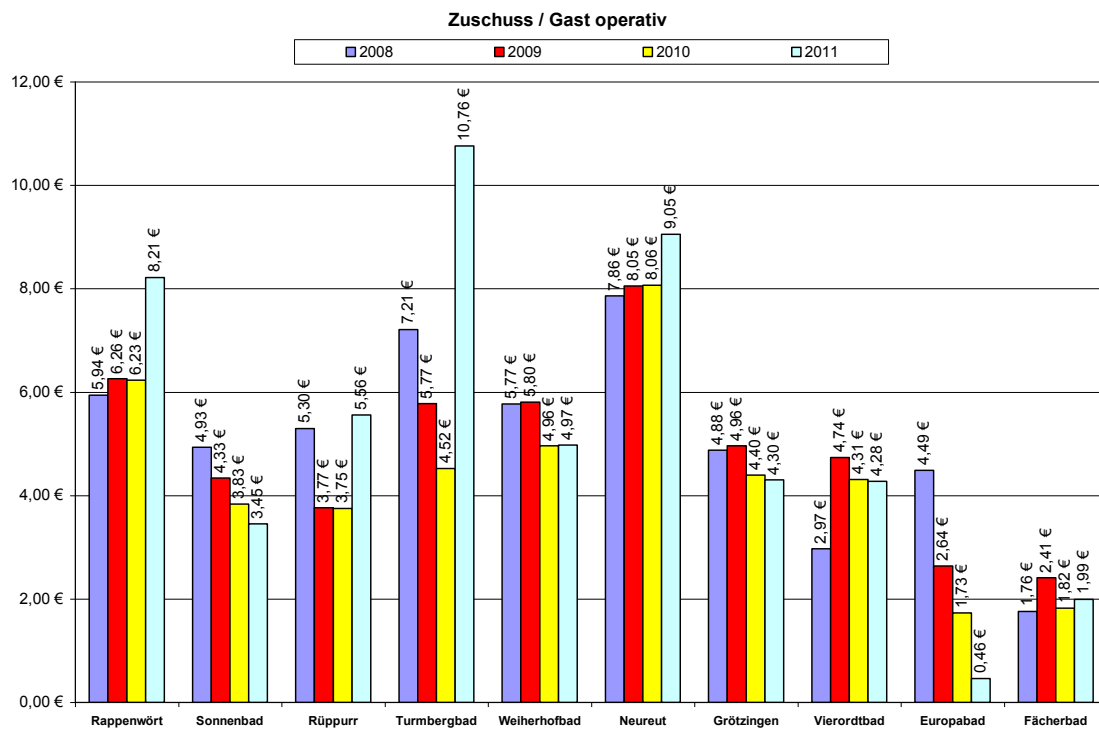
2.2 Zuschuss operativ



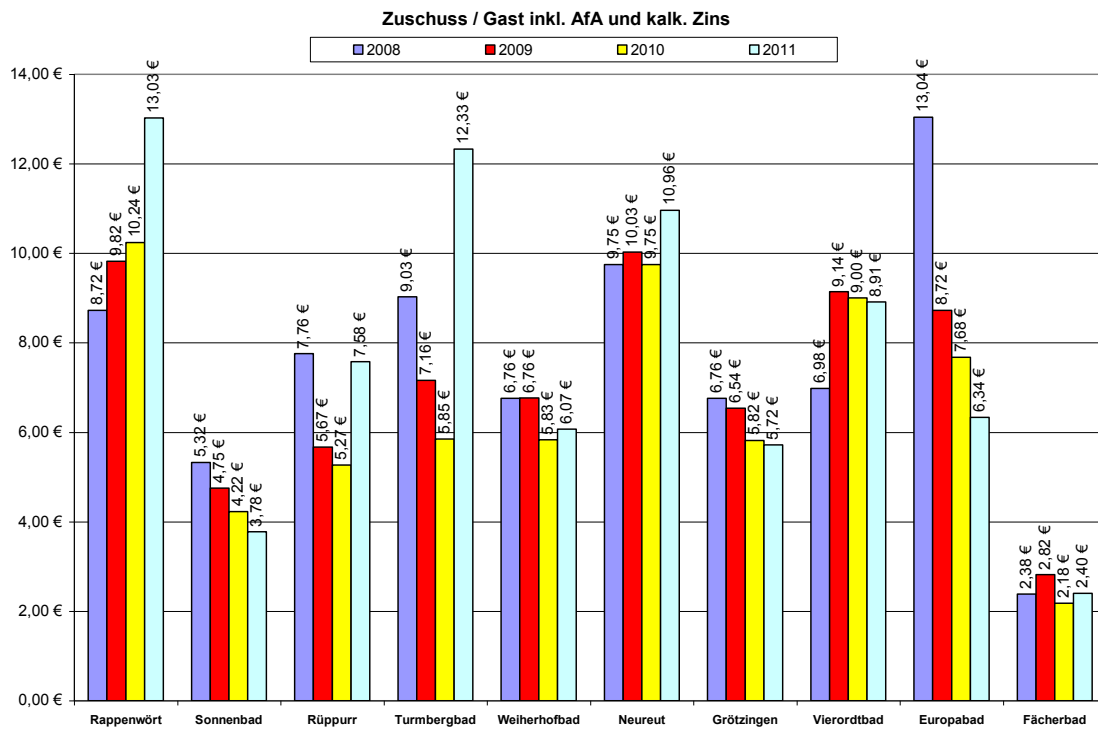
2.3 Zuschuss inkl. AfA und kalkulatorischem Zins



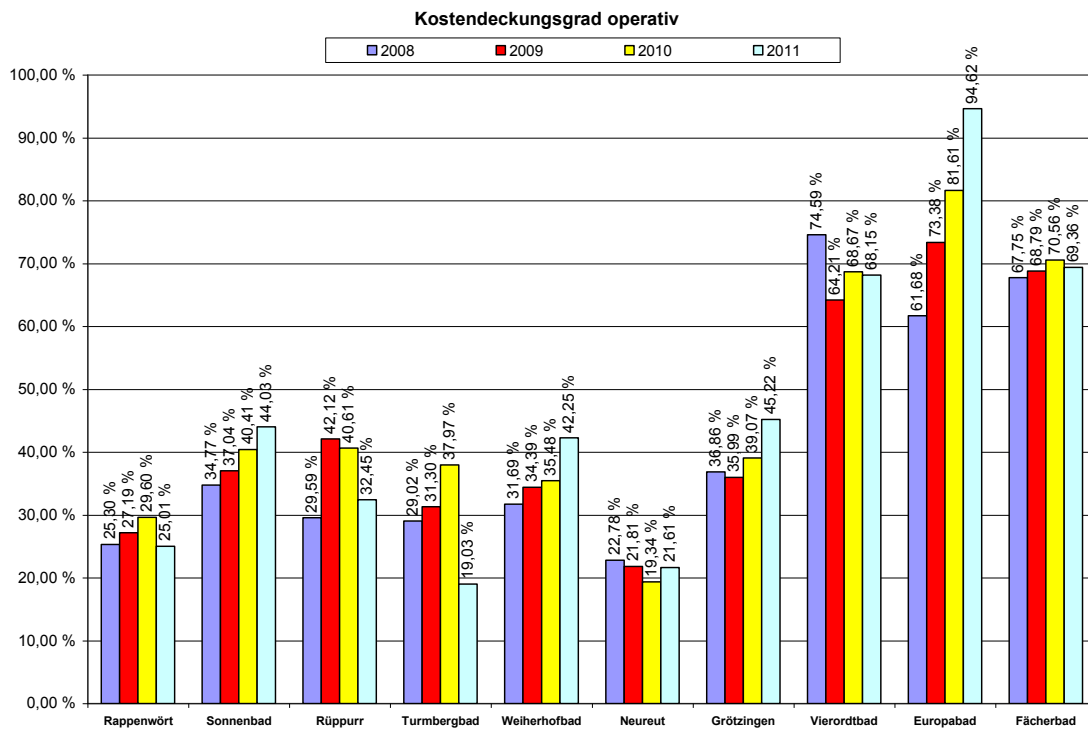
2.4 Zuschuss pro Gast operativ



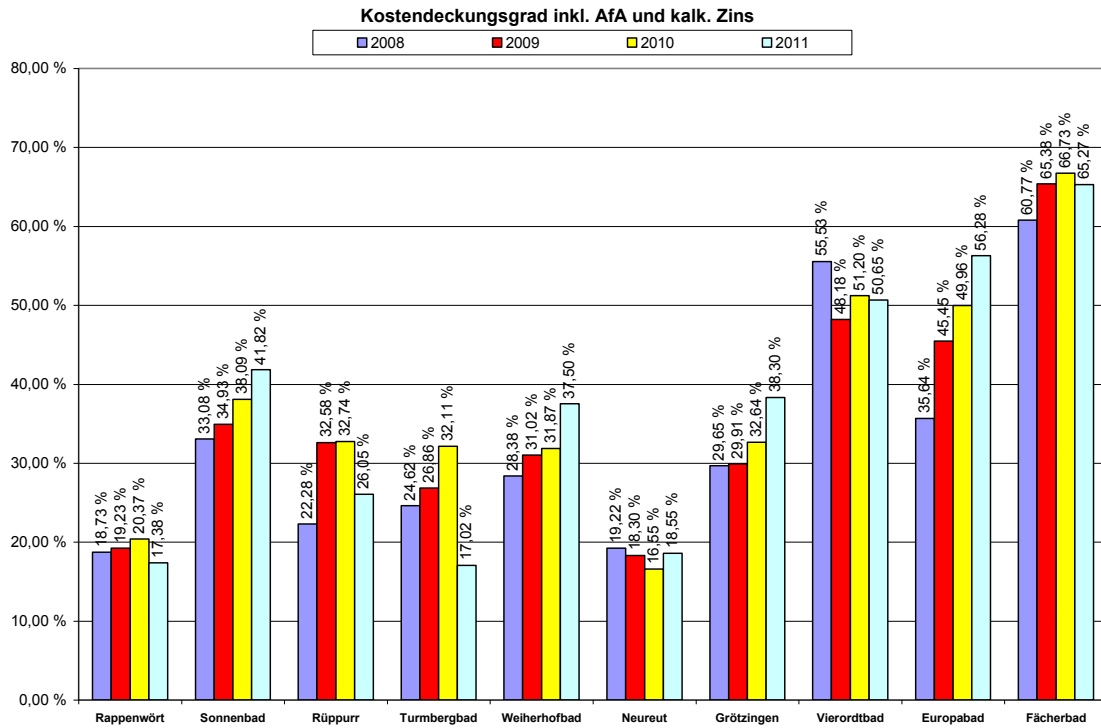
2.5 Zuschuss pro Gast inkl. AfA und kalkulatorischem Zins



2.6 Kostendeckungsgrad operativ



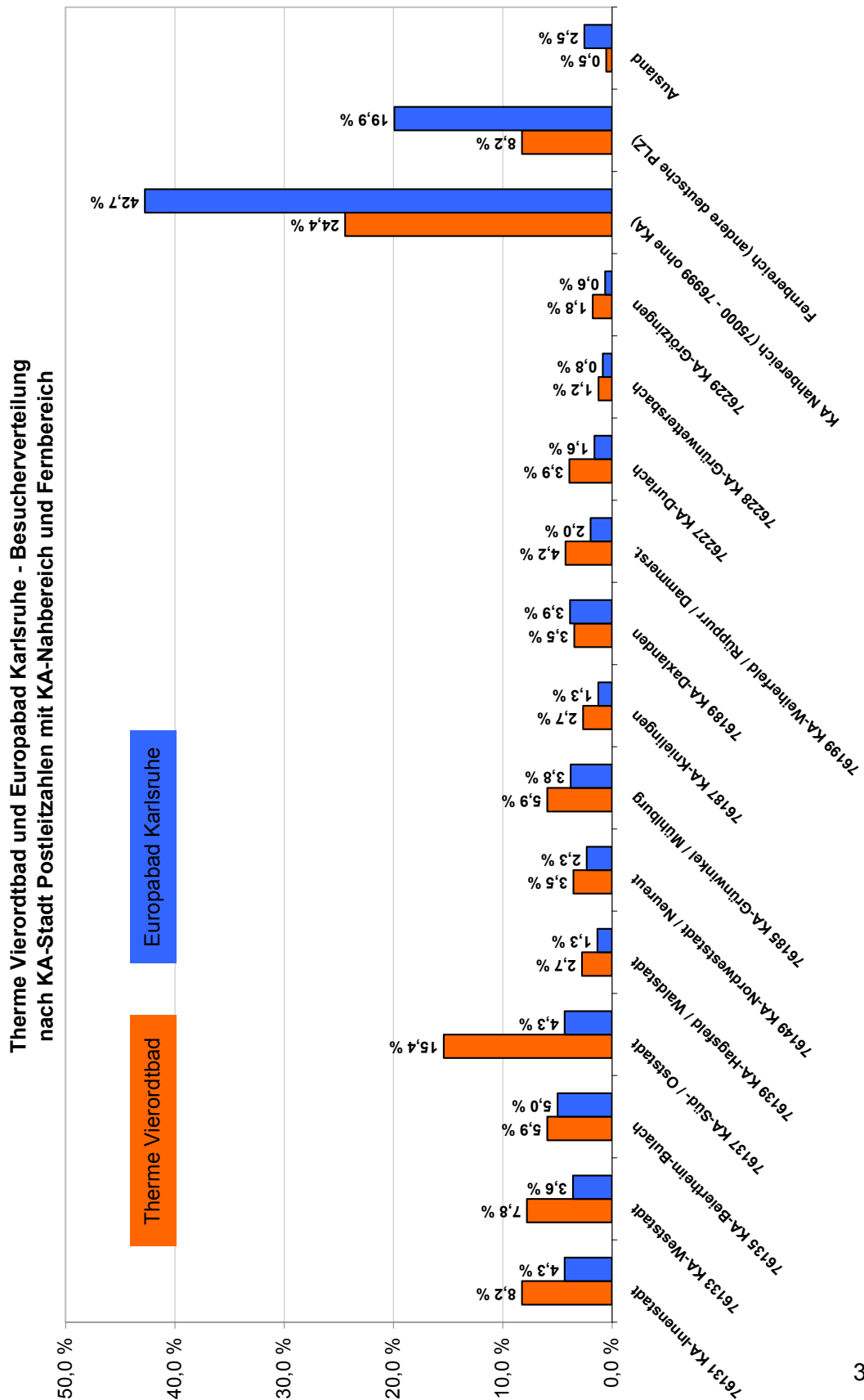
2.7 Kostendeckungsgrad inkl. AfA und kalkulatorischem Zins



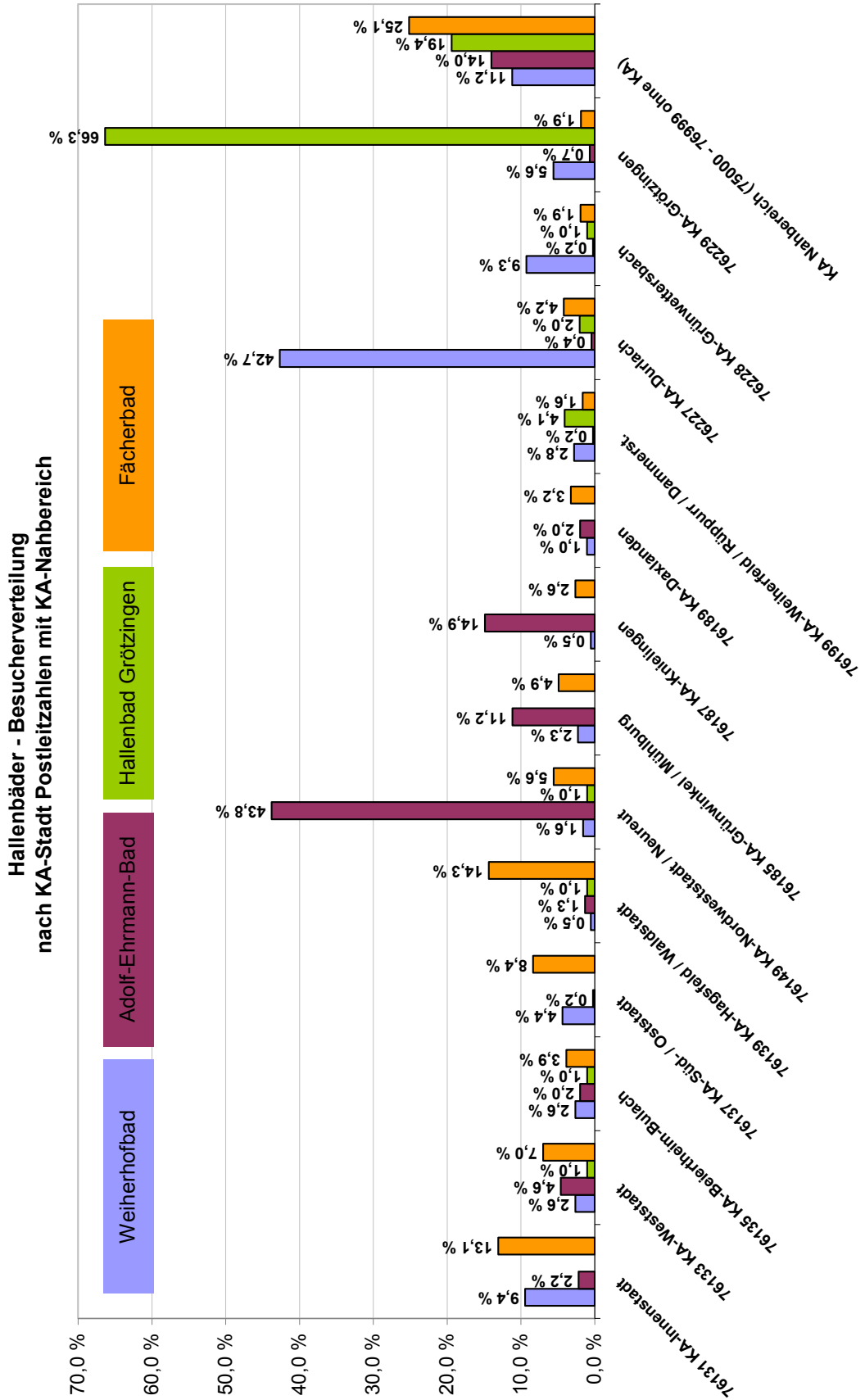
Anlage 3: Umfrageergebnisse

Besucherverteilung nach Postleitzahlenbereiche

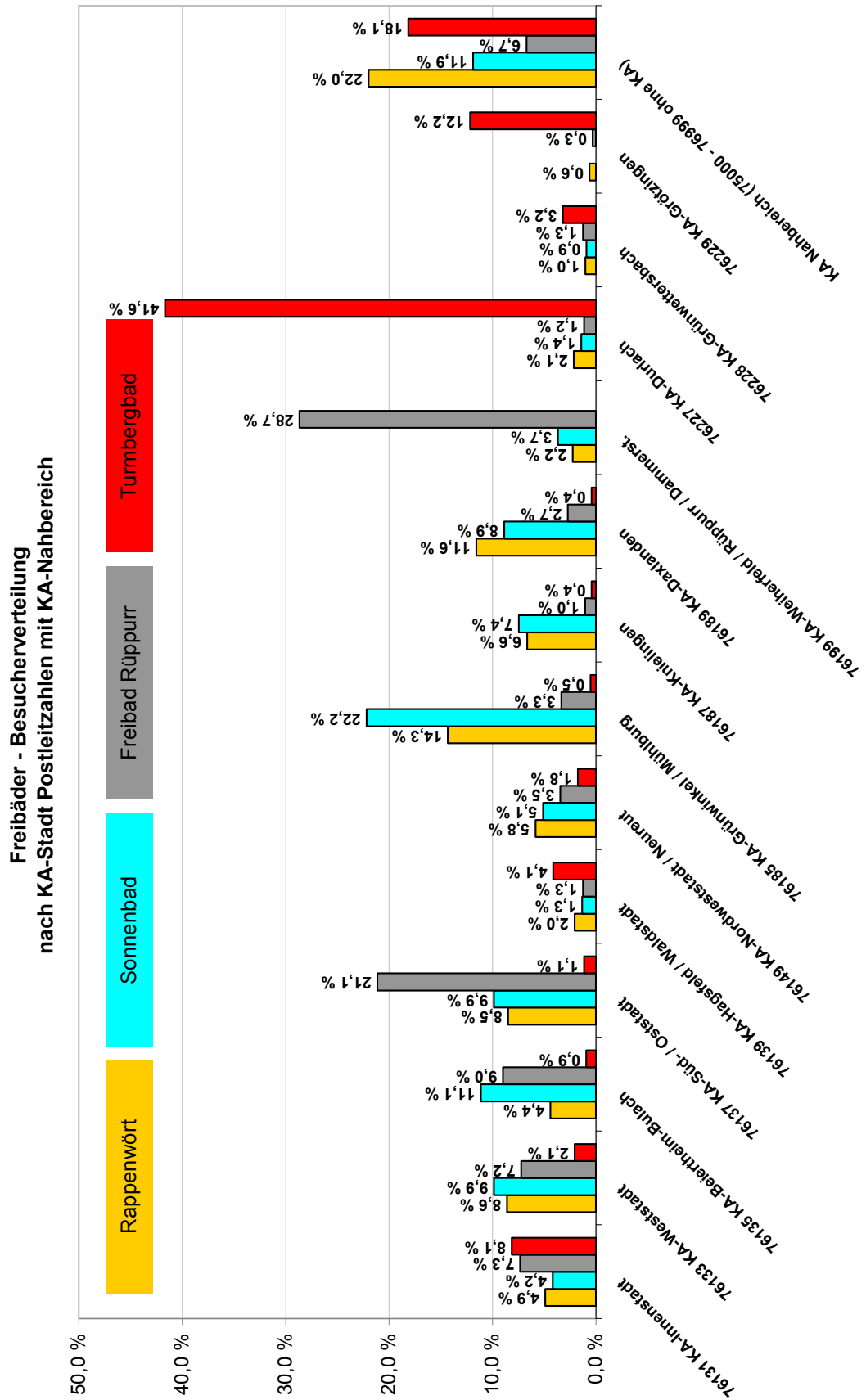
3.1 Therme Vierordtbad und Europabad



3.2 Hallenbäder



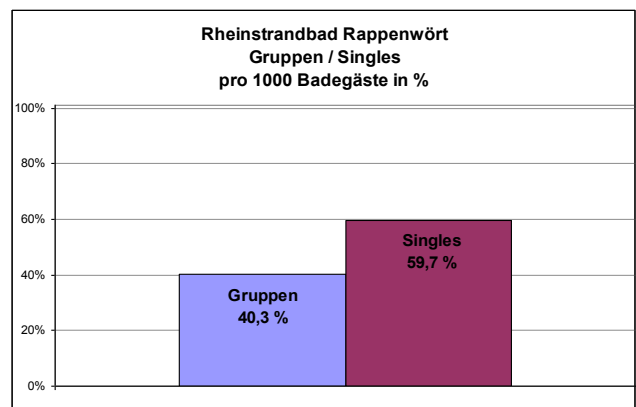
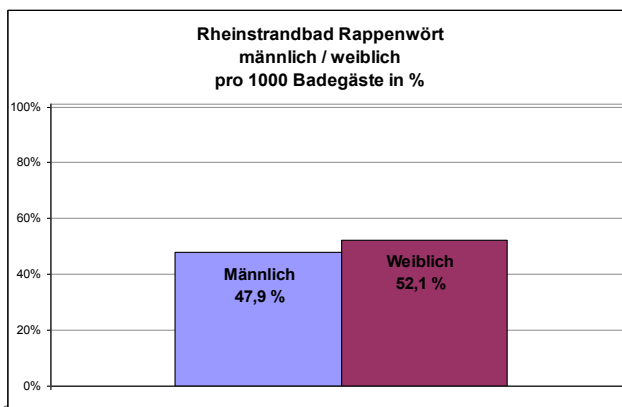
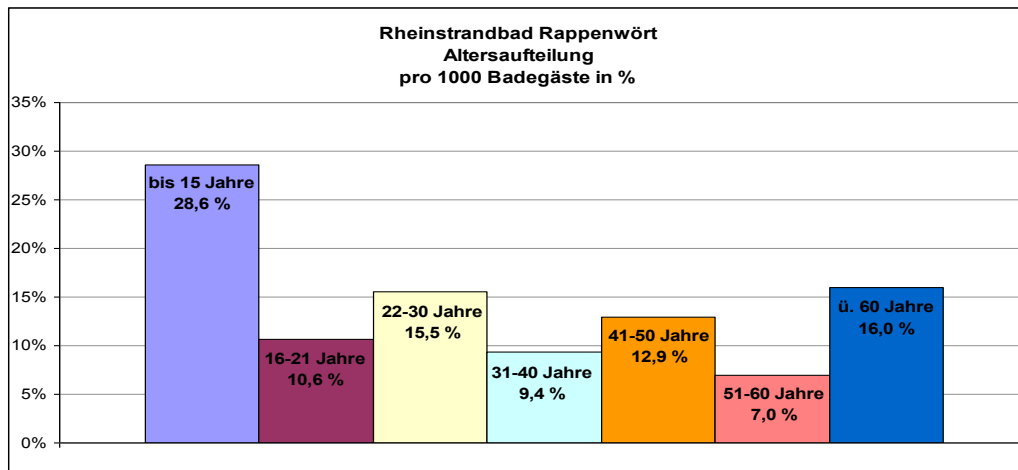
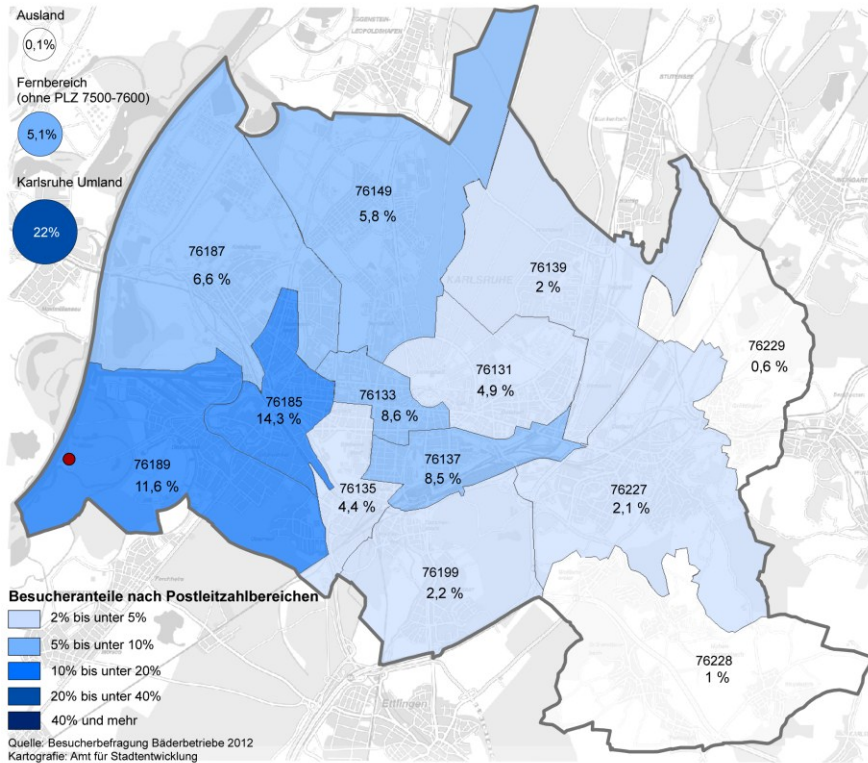
3.3 Freibäder



3.4 Auswertung Rheinstrandbad Rappenwört

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

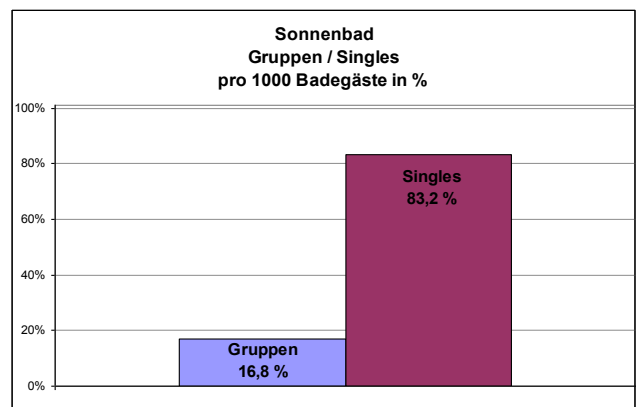
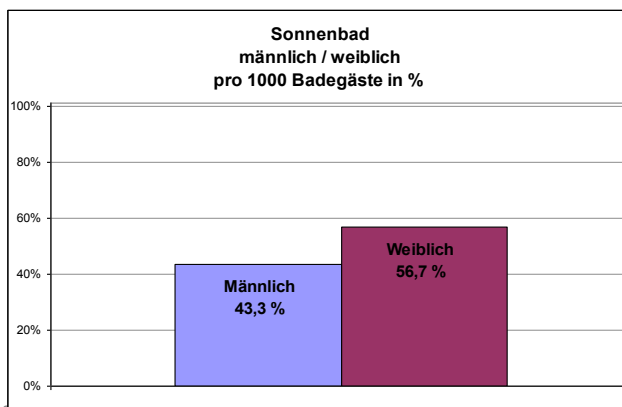
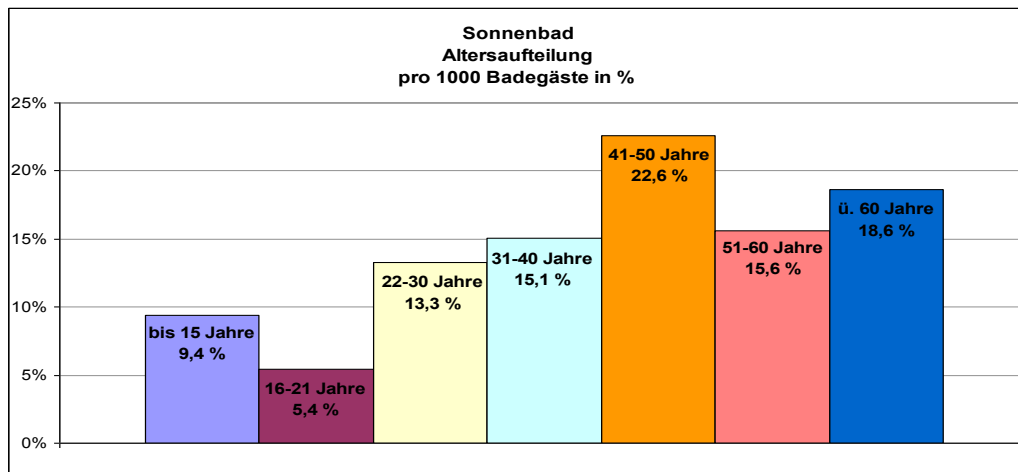
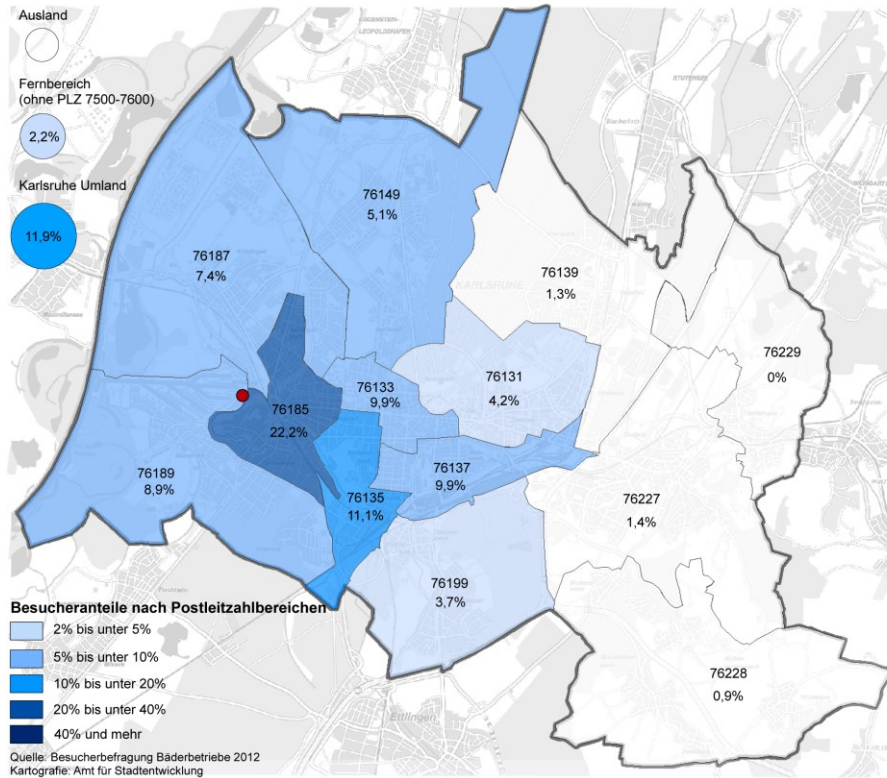
Rappenwört Rheinstrandbad



3.5 Auswertung Sonnenbad

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

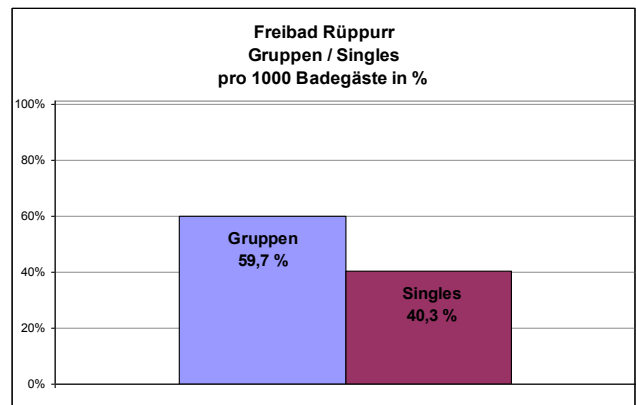
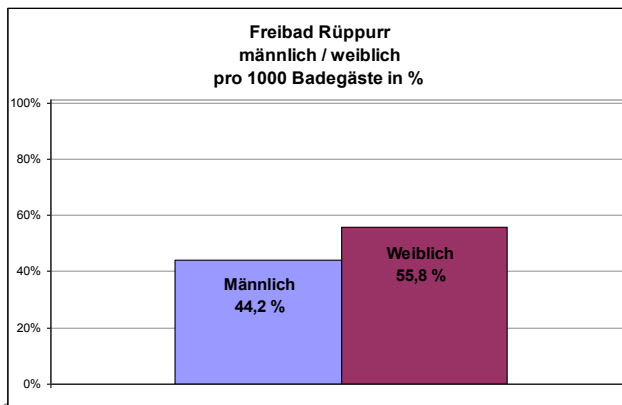
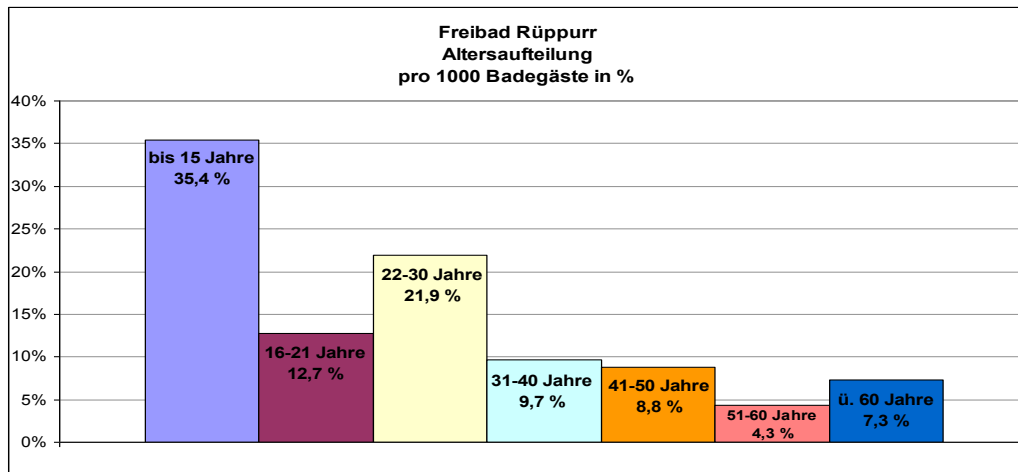
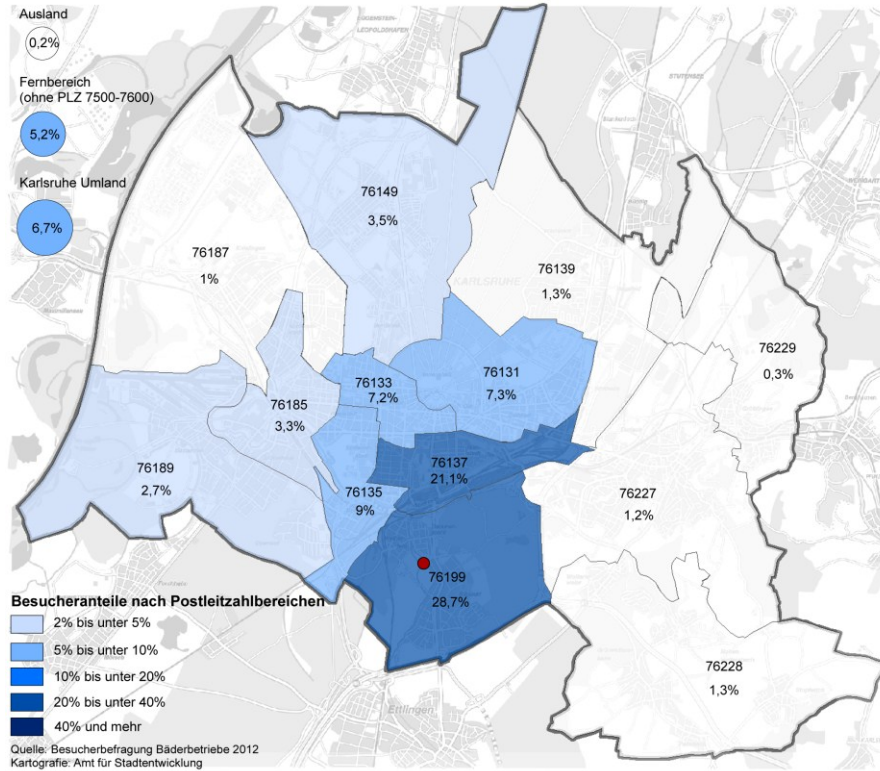
Sonnenbad



3.6 Auswertung Freibad Rüppurr

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

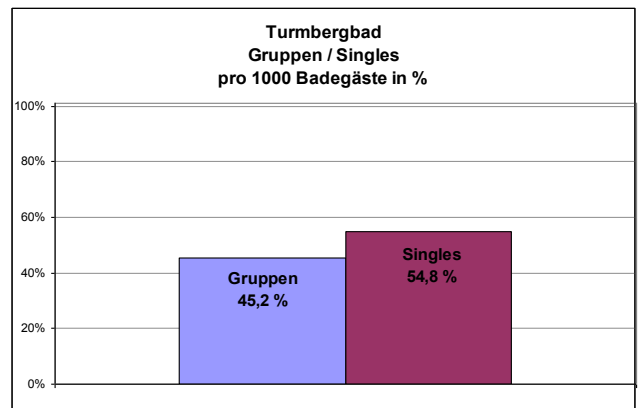
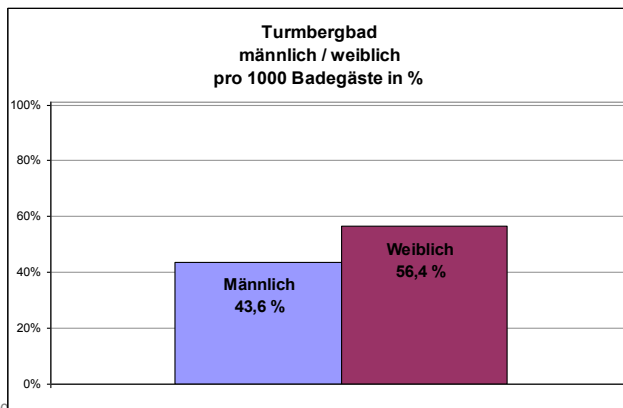
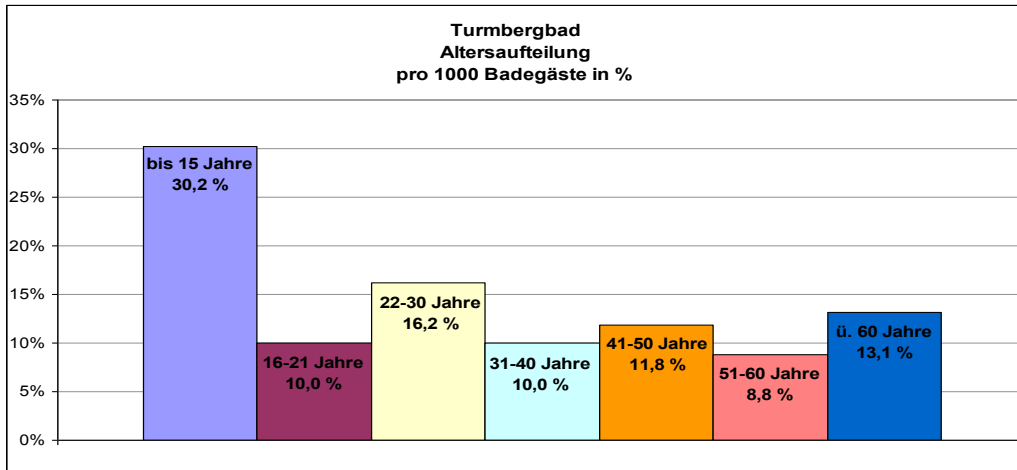
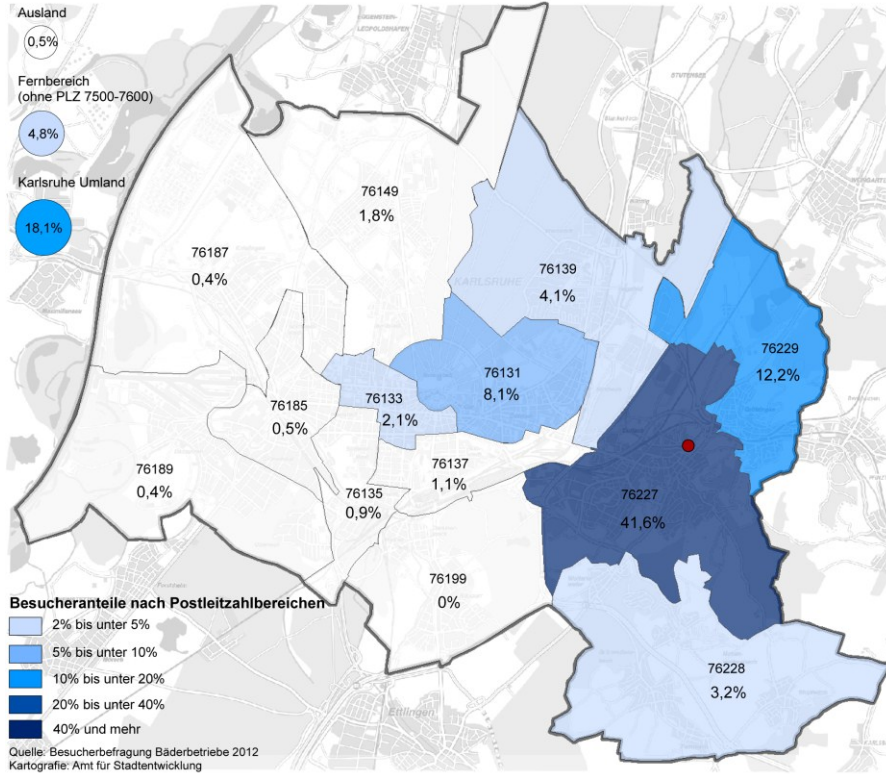
Freibad Rüppurr



3.7 Auswertung Turmbergbad

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

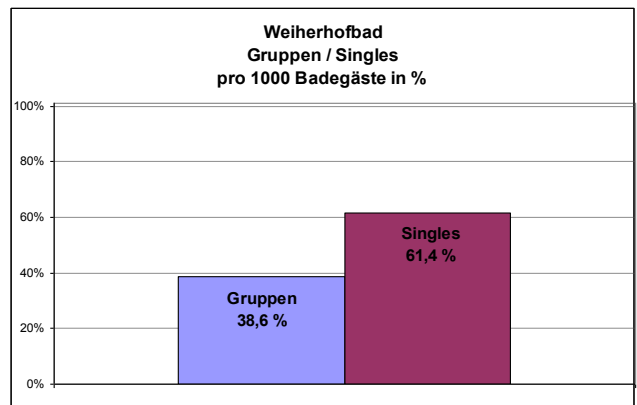
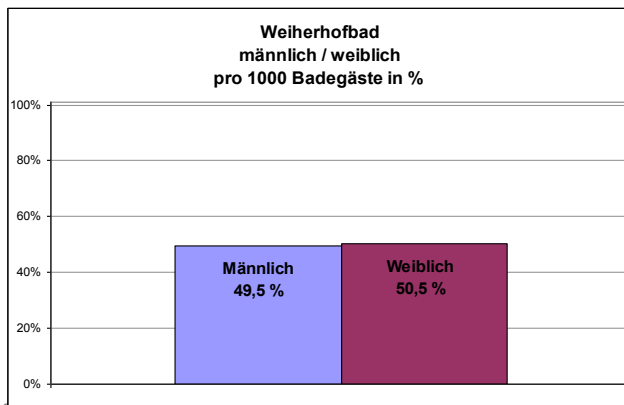
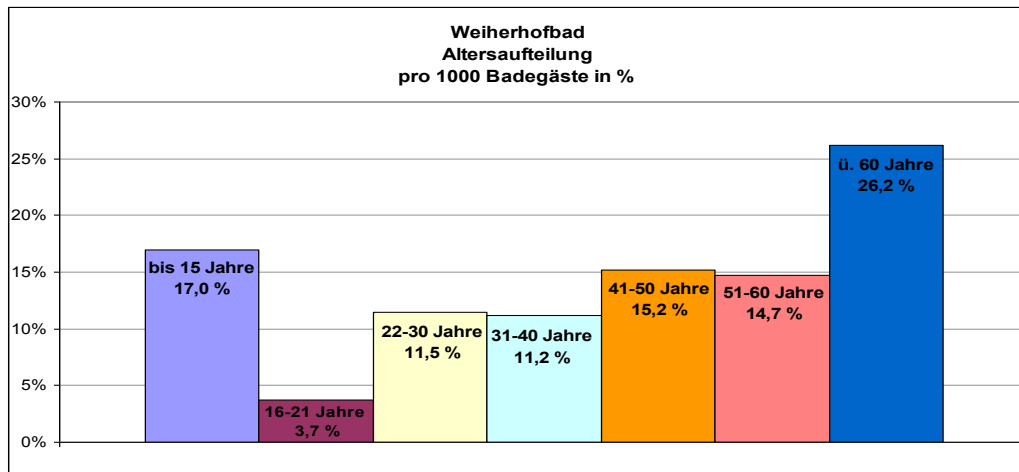
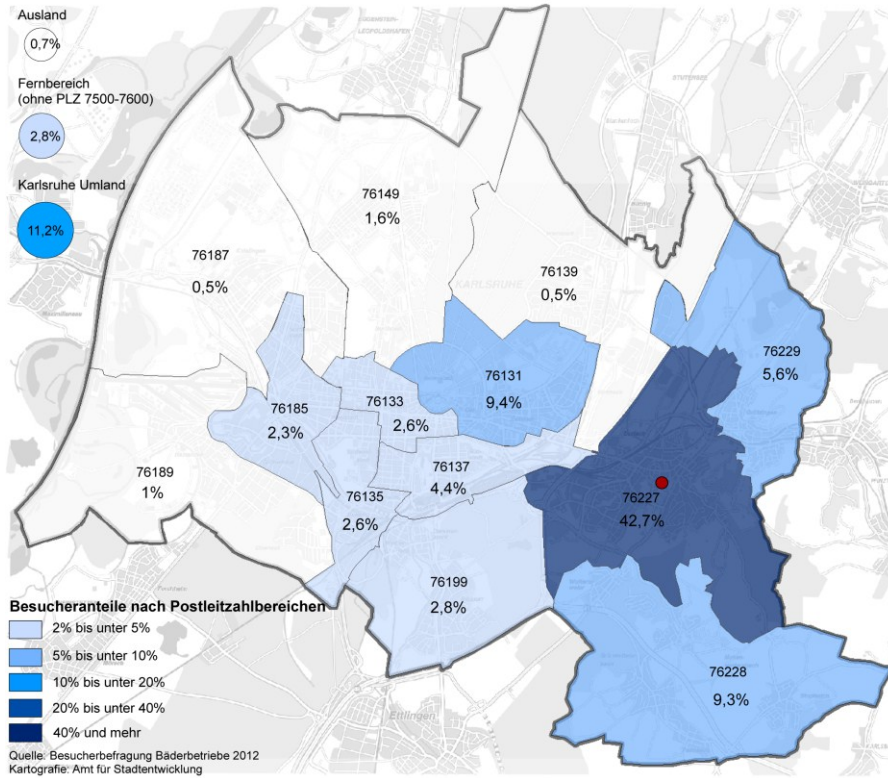
Turmbergbad, Freibad



3.8 Auswertung Weiherhofbad

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

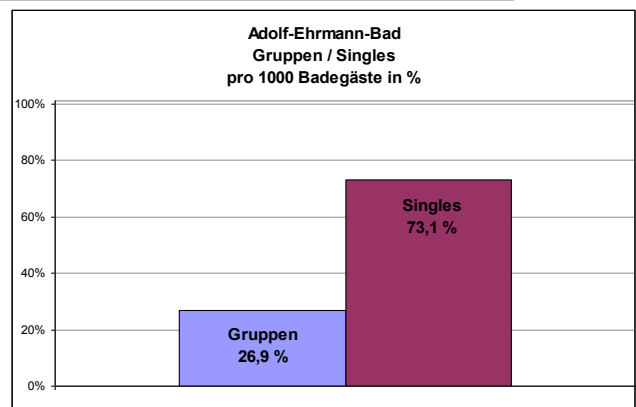
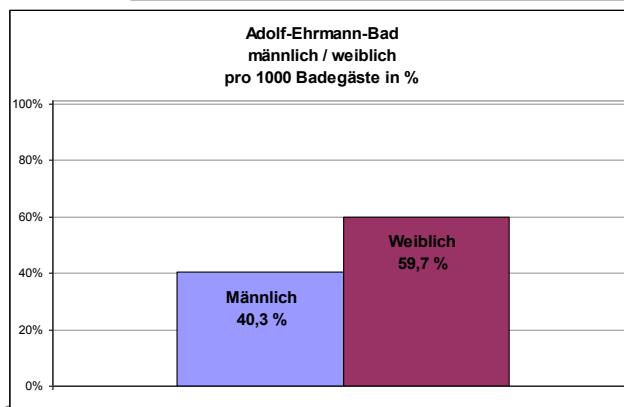
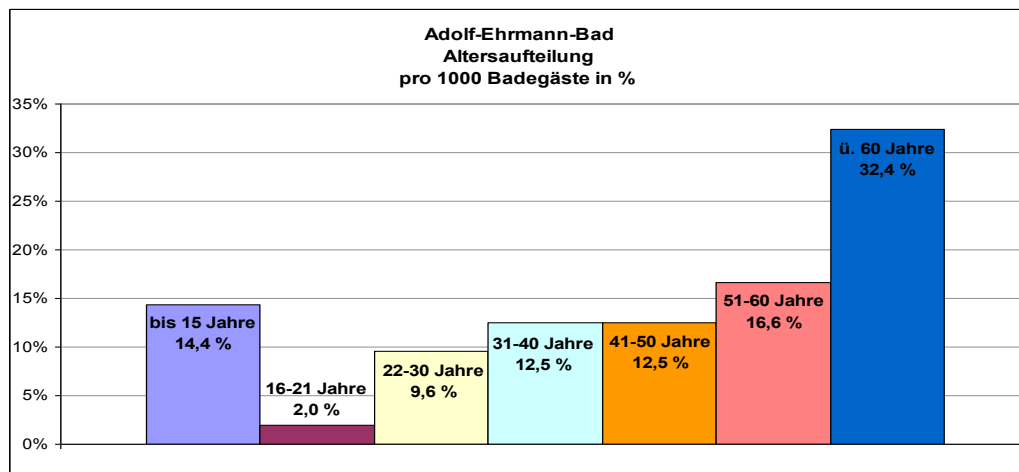
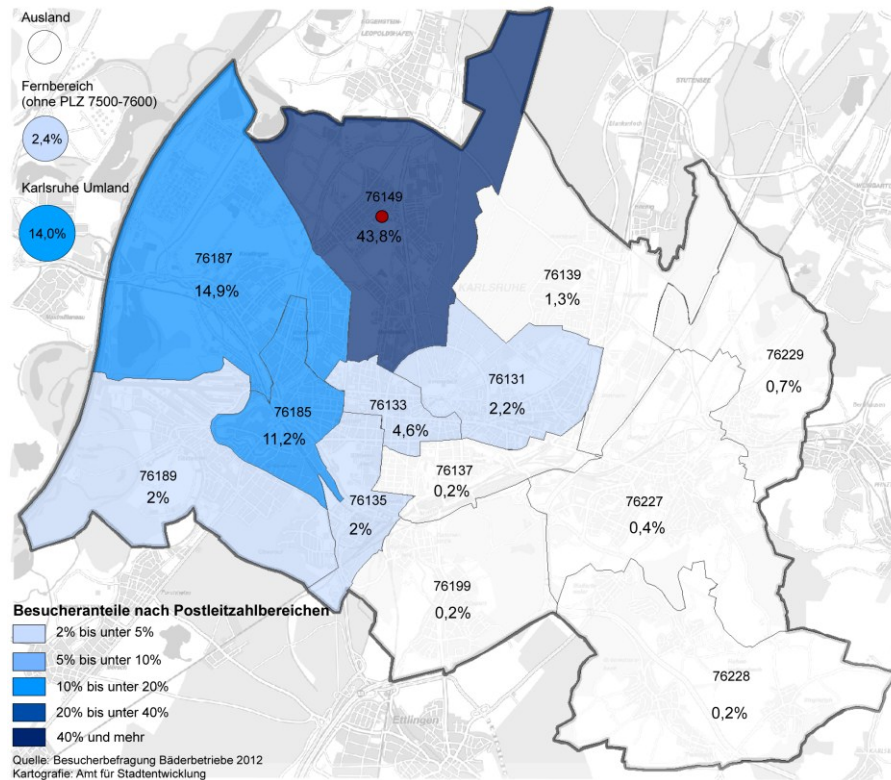
Weiherhofbad Durlach



3.9 Auswertung Adolf-Ehrmann-Bad

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

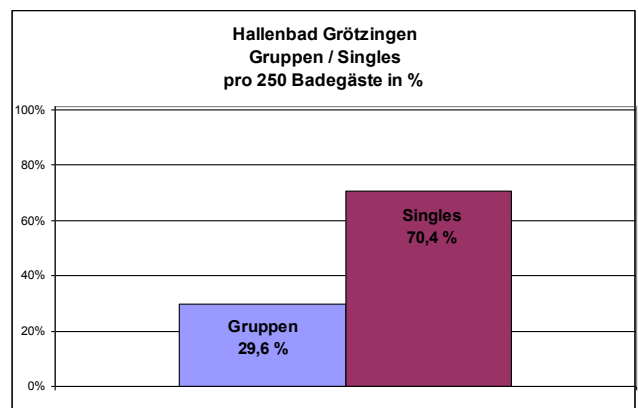
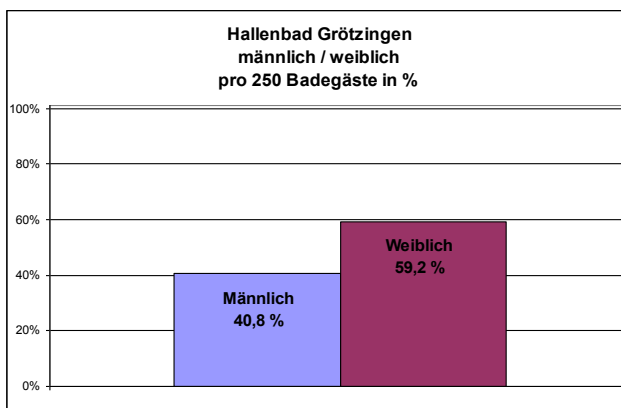
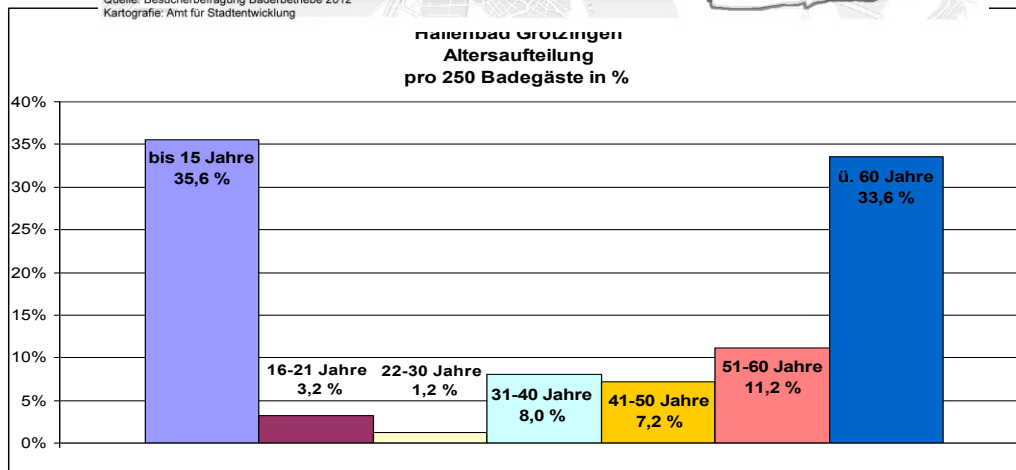
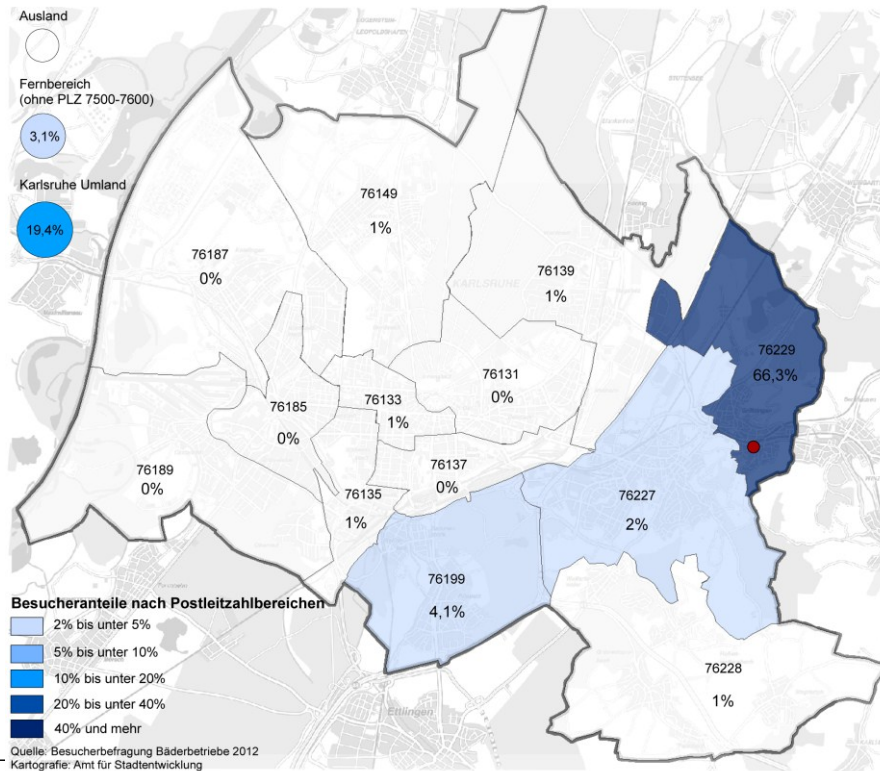
Adolf-Ehrmann-Bad Neureut



3.10 Auswertung Hallenbad Grötzingen

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

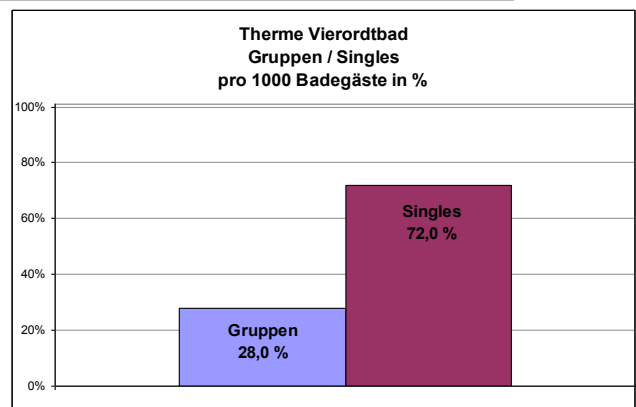
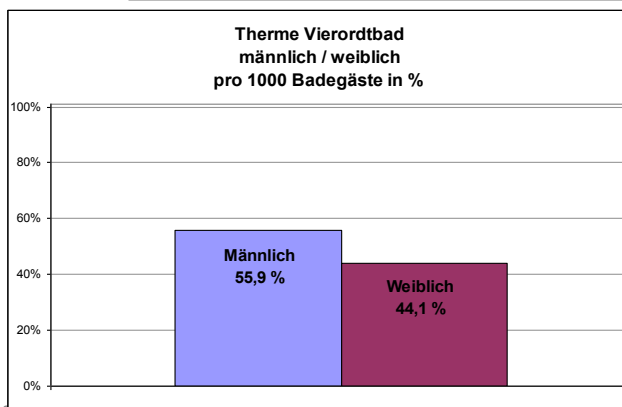
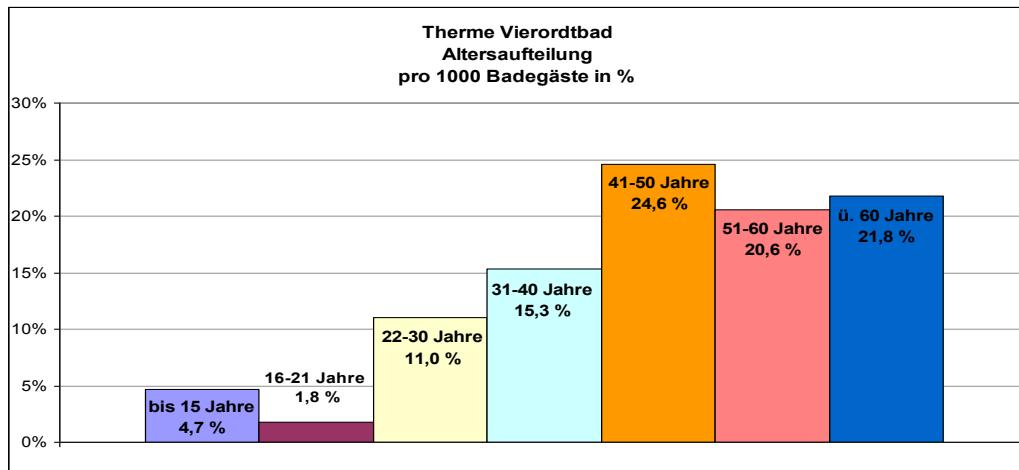
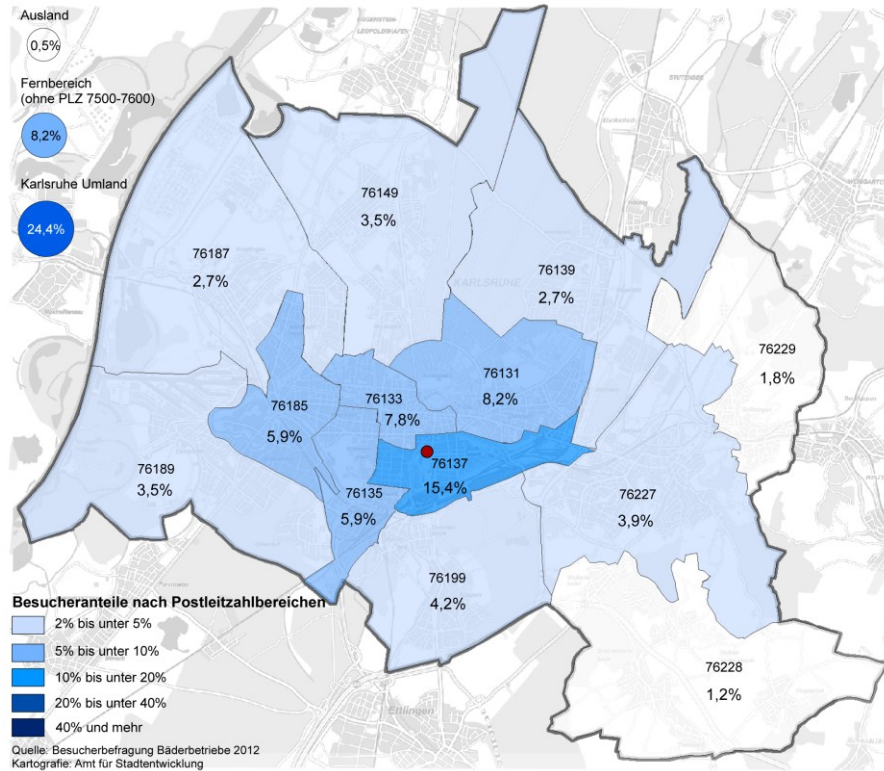
Hallenbad Grötzingen



3.11 Auswertung Therme Vierordtbad

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

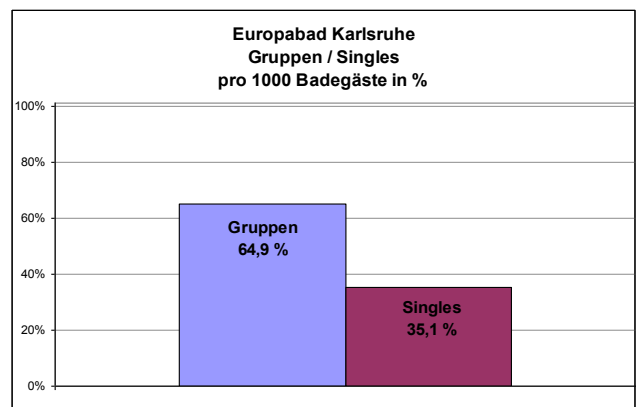
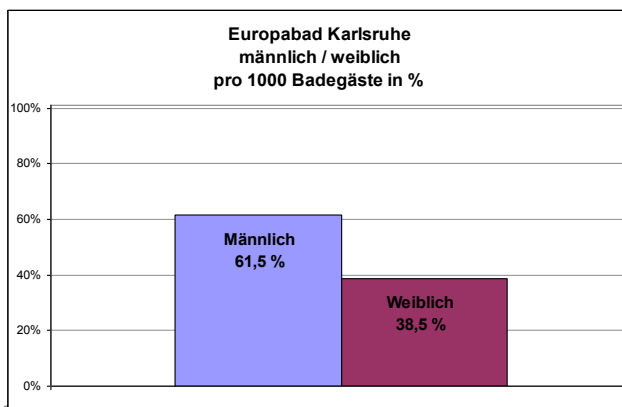
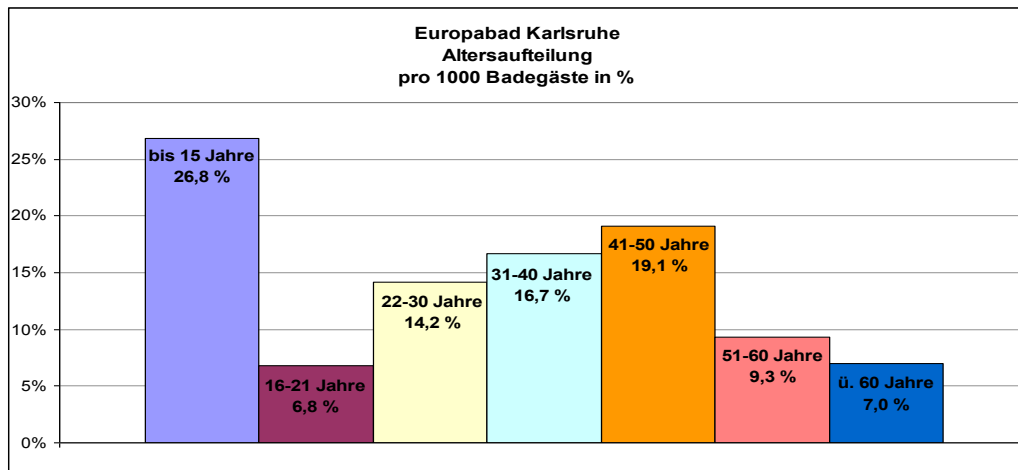
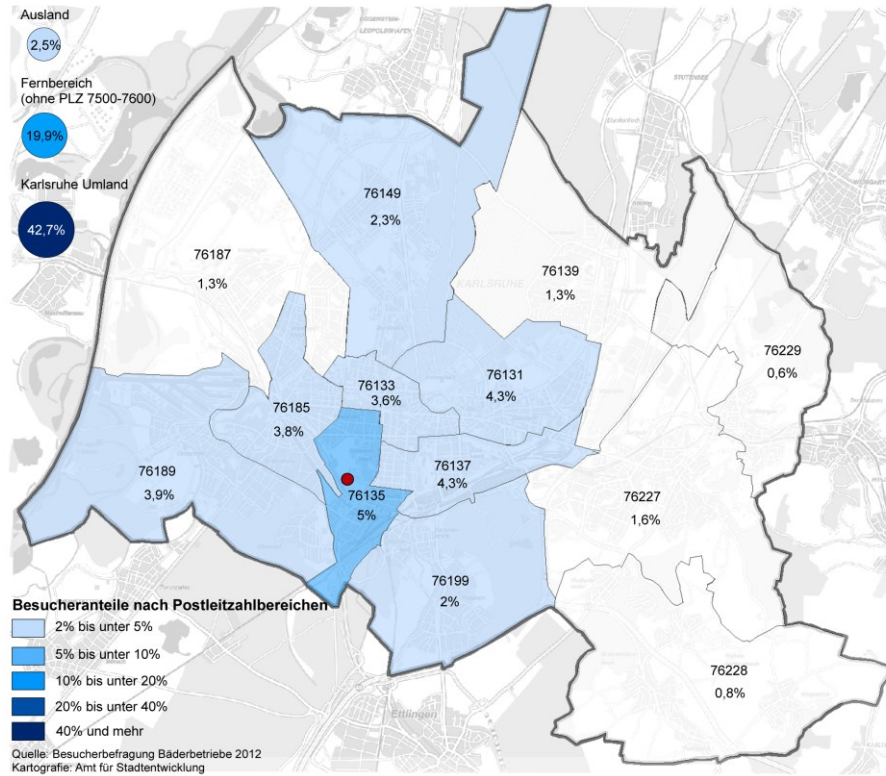
Vierordtbad



3.12 Auswertung Europabad

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

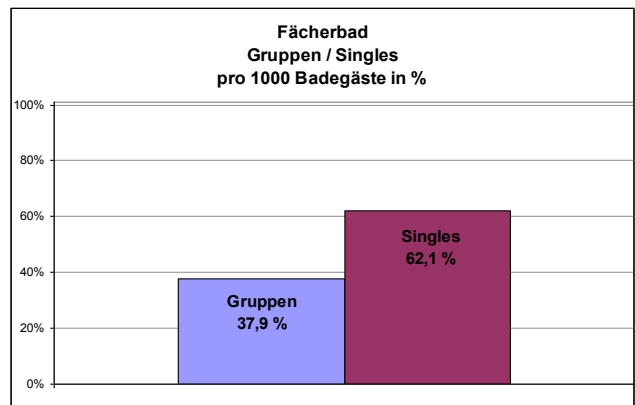
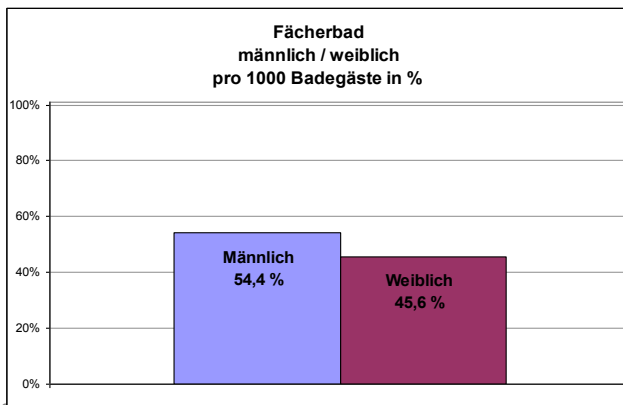
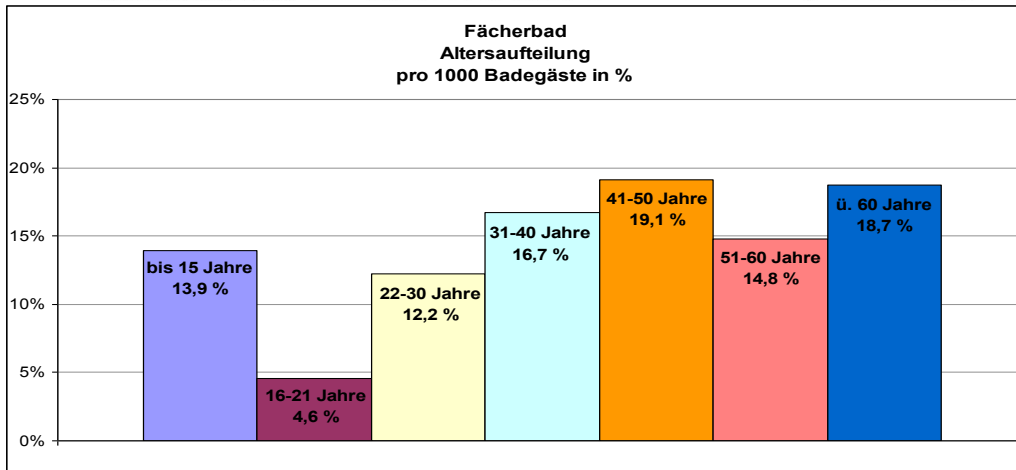
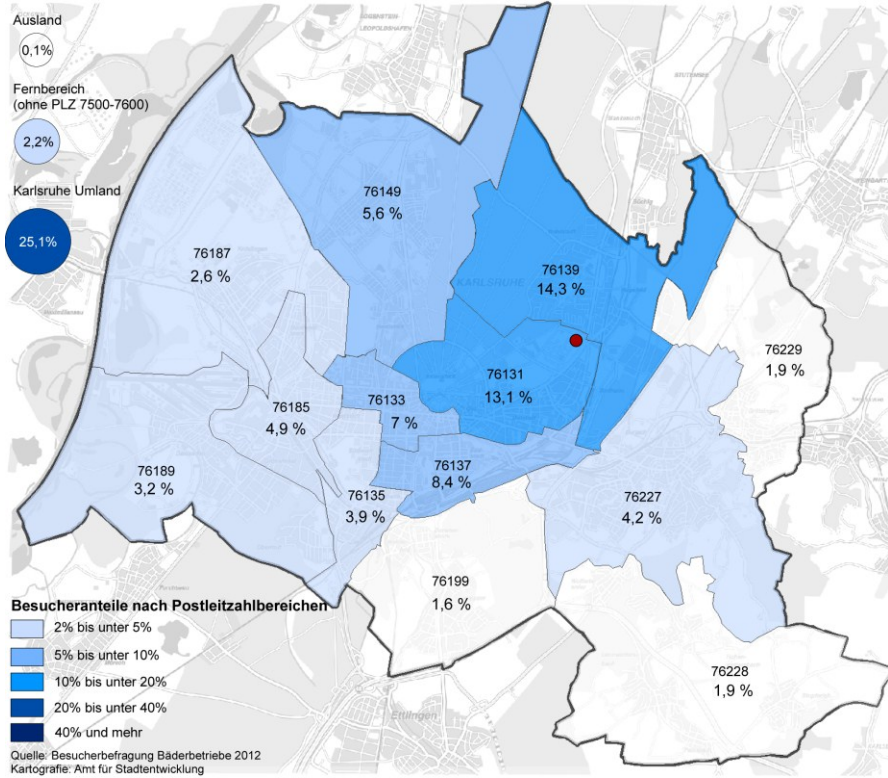
Europabad



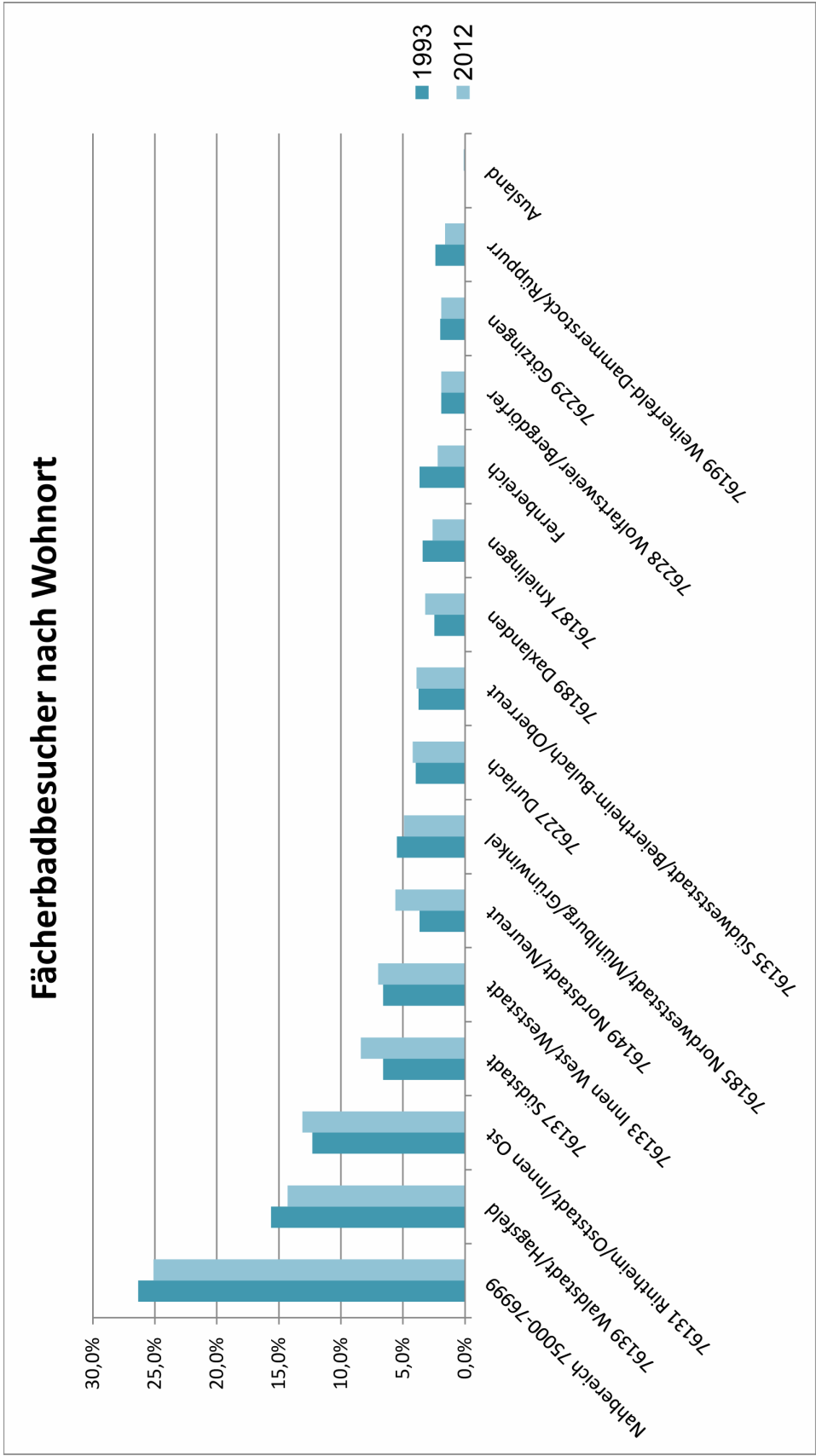
3.13 Auswertung Fächerbad

Besucherbefragung in Karlsruher Bädern 2012
 Anteile der Badbesucher nach Herkunftsbereichen

Fächerbad

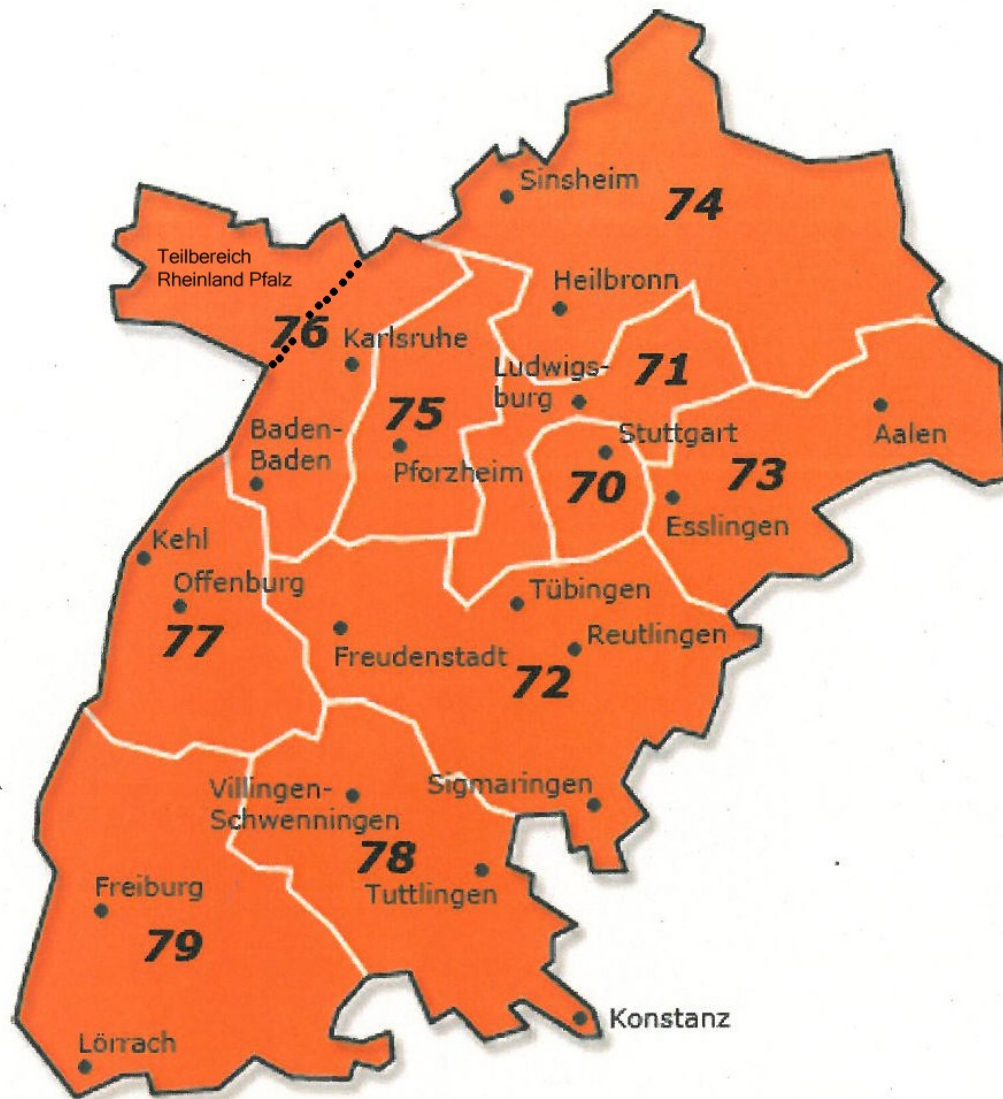


3.14 Fächerbad Zeitvergleich seit 1993



3.15 Karlsruhe Nahbereich 75000-76999

Quelle: PLZ-Suche.org



3.16 KA-PLZ-Gebiet

Quelle: Stadt Karlsruhe Webstadtplan

